Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 30 | Mittwoch, 4. März 2015 | Nummer 3

E i n l a d u n g

Die

Bürgerversammlung 2015

für die Ortsteile
Gerolsbach, Alberzell, Junkenhofen,
Klenau, Singenbach und Strobenried
findet statt

am Donnerstag, dem 19. März 2015
um 19.30 Uhr
im Dorf- und Schützenheim
in Alberzell

Die Bürger haben dabei Gelegenheit zu Stellungnahmen und Fragen.

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn aktuell noch frostige Temperaturen herrschen, steht der Frühling vor der Tür.

Dies möchte ich zum Anlass nehmen wieder auf die gegenseitige Rücksichtnahme in Feld und Flur hinzuweisen. Es ist wichtig gegenseitiges Verständnis zu bekommen, damit ein gutes und verständnisvolles Miteinander aller erreicht werden kann.

Deshalb werden wir dieses wichtige Thema zu einem zentralen Thema der diesjährigen Bürgerversammlung am 19. März 2015 machen. Ich rufe alle Beteiligten auf, sich an dieser Bürgerversammlung zu beteiligen und einzubringen. Insbesondere denke ich hierbei an die Landwirte, Radfahrer, Wanderer, Hundehalter und alle an der Natur interessierten. Ich freue mich auf eine faire Diskussion unter allen Beteiligten und hoffe auf große Resonanz.

Ihr
Martin Seitz
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Gerolsbach

stellt zum **01. September 2015**

einen/eine Auszubildende/n für den staatlich anerkannten Beruf Verwaltungsfachangestellte/r Fachrichtung Kommunalverwaltung

ein.

Die Bewerber sollten über ein umfangreiches Allgemeinwissen sowie Interesse für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Fragen verfügen.

Erwartet werden gute Umgangsformen, Kontakt- und Einsatzfreudigkeit sowie die Fähigkeit zur selbständigen und kooperativen Arbeit.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kreller unter der Rufnummer 08445/928915 gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses und evtl. Beurteilungen und Praktikumsnachweise) richten Sie bitte **bis 20.03.2015 an die Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach.**

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Stick, Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 03. Dezember 2002 wird für jeden Bericht im Bürgerblatt nur ein Bild veröffentlicht.

Sollten zu einem Bericht mehrere Bilder veröffentlicht werden, wird für jedes zusätzliche Bild ein Betrag von je 10,– € in Rechnung gestellt.

Bei Fragen hierzu steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Tel. 08441/5972 oder 08441-499112
Fax: 08441/72737 oder 08441/499125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

2015

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
26.03.2015	08.04.2015
23.04.2015	06.05.2015
21.05.2015	03.06.2015
25.06.2015	08.07.2015
23.07.2015	05.08.2015
20.08.2015	02.09.2015
24.09.2015	07.10.2015
22.10.2015	04.11.2015
19.11.2015	02.12.2015

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Wintermayr Elektrotechnik
Andreas Wintermayr
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68
andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de
Handy 01 72 / 9 71 07 51

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht
www.alles-tuscher.de
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41_8 28 50
info@alles-tuscher.de

Aus dem Gemeinderat

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Mittwoch	18.03.2015	19.30 h	04.03.2015	25.02.2015
Dienstag	28.04.2015	19.30 h	14.04.2015	07.04.2015
Mittwoch	20.05.2015	19.30 h	06.05.2015	29.04.2015
Dienstag	23.06.2015	19.30 h	09.06.2015	02.06.2015
Mittwoch	22.07.2015	19.30 h	08.07.2015	01.07.2015
Dienstag	22.09.2015	19.30 h	08.09.2015	01.09.2015
Mittwoch	21.10.2015	19.30 h	07.10.2015	30.09.2015
Dienstag	24.11.2015	19.30 h	10.11.2015	03.11.2015
Mittwoch	16.12.2015	19.30 h	02.12.2015	25.11.2015

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungsterminim Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

1. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 28. Januar 2015

Öffentliche Sitzung: Beschlussfähigkeit war gegeben.

In **öffentlicher** Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16.12.204, TOP 108 – 118

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben. *(GRM Maurer erwähnt, dass auf Seite 5 ein Schreibfehler bei seinem Namen aufgetreten ist.)*

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

GRM Maurer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Es soll zusätzlich ein Tagesordnungspunkt mit folgenden Tenor aufgenommen werden: *„Bürgerentscheid bzw. Bürgerbefragung ob eine direkte oder indirekte Beteiligung der Gemeinde Gerolsbach beim Windkraftprojekt im Gröbner Forst erfolgen soll“*

Abstimmungsergebnis: 1 : 13

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	1	Stefan Maurer	
Nein-Stimmen:	13		

2. Aktueller Planungstand – Ortsmitte (Kreisverkehr) Gerolsbach

Die bereits in der Gemeinderatssitzung vom 01.07.2014 vorgestellte Planung der Ortsmitte (Kreisverkehr) wurde weiter vorangetrieben. Die Planungsergebnisse werden von IB WipflerPlan erläutert

Besonders der Punkt der Platzierung der Bushaltestellen wird eingehend diskutiert.

Ohne Beschlussfassung

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			

RASENMÄHER - Frühjahrsinspektion

- Zündkerze erneuern
- Ölwechsel mit Motoröl
- Messer schärfen/wuchten
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Startzusatz einfüllen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen

55,00 €

Gültig für alle Fabrikate bis 55 cm Schnittbreite

Preis incl. ges. MwSt.

Jakob Huber
Forst – und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445-360 Fax. 08445-1487
www.huber-gartentechnik.de

STIHL® DIENST VIKING Premium Partner

3. Vorstellung Sanierungskonzept Kanal- und Wasserhauptleitung in der Pfaffenhofener Straße

Aufgrund der Errichtung des Kreisverkehrs und der geplanten weiteren Sanierung der Staatsstraße 2084 wurde im Vorfeld eine Untersuchung des Mischwasserkanals beginnend am geplanten Kreisverehr -Einmündung Schrobenhausener Straße- bis zur Einmündung Wilhelmsstraße durchgeführt.

Die Ergebnisse werden vom IB Wipfler Plan erläutert.

Anmerkungen:
– Eine Berechnung, ob der derzeitige Kanalquerschnitt für die nächsten Jahre ausreicht soll durchgeführt bzw. nachgereicht werden.

Beschluss:
Auf Grundlage des vorgestellten Sanierungskonzeptes (*im Kanalbereich offene /geschlossene* Bauweise –*Variante 2*–) wird das Kommunalunternehmen Gerolsbach beauftragt die weiteren Ingenieurdienstleistungen an das IB Wipfler Plan zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

4. Vorstellung Hochwasserfreilegung Ortsmitte Gerolsbach im Zuge der Bauarbeiten zum neuen Kreisverkehr

a) Erläuterungen der Untersuchungsergebnisse und Vorstellung Hochwasserkonzept

Im Zuge der Errichtung eines Kreisverkehrs besteht die Möglichkeit, die Hochwassersituation für Ober- und Unterlieger der geplanten Brück in der St.-Andreas-Straße zu verbessern. Diese Möglichkeiten wurden im Zuge einer Studie untersucht *(Ein Vorabzug dieser Studie wurde bereits in der Sitzung vom 16.09.2014 TOP 92 bekannt gegeben).*

Die Ergebnisse werden vom IB Wipfler Plan erläutert.

Hinweis: GRM Maurer verlässt die Sitzung.

Beschluss:
Die vorgestellten Maßnahmenpunkte sollen weiter untersucht und ein Wasserrechtsantrag zusammengestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	13
Entschuldigte Gemeinderäte:	4		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	0		

b) Ingenieurvertrag

Das IB WipflerPlan unterbreitet für die oben beschriebene Maßnahmen einen Ingenieurvertrag mit nachstehen Eckdaten:

Gegenstand des Vertrages:
Ausbau Gerolsbach und Retentionsausgleich für einen HQ100-Abfluss, Neubau eines Ableitungsbauwerkes und Neubau eines Hochwasserrückhaltebeckens mit Damm- und Durchlassbauwerken für die Hochwasserfreilegung (Techn. Hochwasserschutz) der Ortsmitte Gerolsbach.
Zweidimensionale Modellierung des Gerolsbachs mit Abflussberechnung zur Erfassung der Strömungsverhältnisse und Berechnung der Wasserspiegellagen verschiedener Lastfälle mit der Software HYDRO_AS-2D. Berechnung der erforderlichen Gewässeraufweitung und des Retenionsvolumens.

Nachweise für keinerlei Benachteiligung der Gewässerunteranlieger

Leistungen des Planungsbüros
- Objektplanung lt. HOAI 2013 Abschnitt 3 Ing.-Bauwerke (§§ 41-44) Phasen 1 -4 (52%) / Phasen 5-9 (48%)
- Zweidimensionale Abflussmodellierung und berechnung
- Übernahme und Abstimmung der Abflusswerte von Gerolsbach, Stockhauser Graben und Siebeneichener Bach
- Abflussmodell Ist-Zustand Gerolsbach inkl. Einmündung Stockhauser, Graben und Siebeneichener Bach
- Modellanpassung
- Leistungen gem. Anlage 1 HOAI (Punkt 1.4 Ingenieurvermessung)
- Planungsbegleitende Vermessung // Bauvermessung
- Örtliche Bauüberwachung
- Fachplanung gem. Abschnitt 4 – Tragwerksplanung (§§ 49-52) für Damm- und Durchlassbauwerke
- Landschaftspflegerische Begleitplanung und Ausführung – falls erforderlich
- Erstellung der Unterlagen für das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren

Vergütung
- Objektplanung und Fachplanung werden nach § 6 Abs. 1 HOAI 2013 auf Grundlage der Kostenberechnung abgerechnet
- Objektplanung – Honorarzone III Mindestsatz
- Kostenschätzung für die Zweidimensionale Abflussmodellierung ca. 13.000,- €, Netto
- Ingenieurvermessung - Honorarzone II Mindestsatz
- Planungsbegleitende Vermessungen werden nach Anlage 1 Pkt. 1.4.8 Abs. 1 abgerechnet
- Bauvermessungen werden nach Anlage 1 Pkt. 1.4.8 Abs. 2 abgerechnet
- Örtliche Bauleitung werden mit 2,5% auf Grundlage der Kostenberechnung (anrechenbare Kosten für Ingenieurbauwerke) vergütet
- Tragwerksplanungen – Honorarzone II Mindestsatz
- Landschaftspflegerische Begleitplanungsarbeiten (falls erforderliche) werden nach stundenaufwand abgerechnet
- Mitwirkungszeiten beim wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren werden nach stundenaufwand abgerechnet
- Nebenkosten werden mit 4% des Honorars berechnet.
- Es wird ein Nachlass in Höhe von 4% des anfallenden Honorars gewährt

Beschluss:
Der Bürgermeister oder V. i. A. wird ermächtigt mit dem Planungsbüro Wipfler Plan, Pfaffenhofen, einen Ingenieurvertrag mit den o. g. Eckdaten einzugehen. Wobei eine stufenweise Beauftragung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	13
Entschuldigte Gemeinderäte:	4		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	0		

5. Vorstellung Kanaluntersuchung Ortsteil Alberzell

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurden die Mischwasserkanäle im Ortsteile Alberzell optisch untersucht. Bestandteil der Untersuchung waren erstmalig auch sämtliche Anschlussleitungen. Auf Grundlage dieser wurde eine bauliche Zustandsbewertung durchgeführt.

Die Ergebnisse werden vom IB Wipfler Plan erläutert.

Ohne Beschlussfassung:

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	13
Entschuldigte Gemeinderäte:	4		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			

6. Vorstellung Planungsstand Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Junkenhofen – Metzenried

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 04.06.20104 behandelt wurden die Sanierungsplanungen der Gemeindeverbindungsstraße Junkenhofen - Metzenried vorangetrieben.

Die Ergebnisse werden vom IB Wipfler Plan erläutert.

Beschluss:
Die vorgestellten Planungen sollen, nach Erhalt einer positiven Zuwendungszusage, weiter vorangetrieben werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	13
Entschuldigte Gemeinderäte:	4		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:			

7. Schaffung eines Ausbildungsplatzes 2016 – Grundsatzentscheidung

Aufgrund der verbesserten räumlichen Situation und des Personalbedarfs in der Gemeindeverwaltung Gerolsbach wird vorgeschlagen für den Ausbildungsjahrgang 2016 bis 2019 eine Ausbildungsstelle (*Verwaltungsfachangestellte/r Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K)*) zu schaffen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsjahrgang 2015 bis 2018 zu schaffen.

Beschluss:
Die Gemeinde Gerolsbach schafft ab September 2015 einen Ausbildungsplatz *(Verwaltungsfachangestellte/r VFA-K)* und wird entsprechende Stellenannoncen in den Lokalen Medien inserieren.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	13
Entschuldigte Gemeinderäte:	4		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	1	Georg Kirmayr	

8. Erlass der Ergänzungssatzung Klenau Nr. 1 „Labersdorfer Straße“, Fl.Nr. 19/3 Tf., Gemarkung Klenau
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

1. Landratsamt Pfaffenhofen, Stellungnahme vom 31.10.2014

1.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung

Zusammenfassung
1. Die städtebauliche Erforderlichkeit ist gemäß § 1 Abs. 3 BauGB nachzuweisen.
   Der Wohnbaulandbedarf ist den vorhandenen Potentialen der Innenentwicklung gegenüber zu stellen.
2. Bei der Wahl des Verfahrens sind die Voraussetzungen des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB nicht erfüllt.
   Eine sachliche und räumliche Prägung des angrenzenden Bereichs auf die in Betracht kommende Außenbereichsfläche ist nicht gegeben.
   § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „ermöglicht die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereiches entsprechend geprägt sind“.
   Die Teilfläche der Fl.Nr. 19/3 (Gemarkung Klenau) ist eine unbebaute Wiesenfläche mit üppigem randlichen Baumbestand und dient als Weide für Pferdehaltung. Sie grenzt an ihrer Ostseite direkt an eine bestehende Bebauung an. Im Süden befindet sich die Labersdorfer Straße. Ihre nördliche und west-

liche Umgebung ist von landwirtschaftlicher Nutzung deutlich geprägt. Die angefragte Fläche ragt fingerartig in den Außenbereich hinein.
Eine sachliche und räumliche Prägung des angrenzenden Bereichs auf die in Betracht kommenden Außenbereichsflächen ist nicht gegeben. Die Zulässigkeit des Verfahrens ist zu überprüfen.

3. Aus den Planunterlagen sollen sich die Geländehöhen ergeben (vgl. § 1 Abs. 2 PlanZV). Bei der Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen sind gemäß § 18 BauNVO die erforderlichen Bezugspunkte zu bestimmen. Die Bauleitplanung muss Planungssicherheit gewährleisten und die Umsetzung des Planvorhabens für alle am Verfahren Beteiligten nachvollziehbar darstellen.

4. Gemäß §1 Abs. 6 Nr. 5 BauGB und LEP 2013 8.4.1 (G) sind die Belange der Baukultur zu berücksichtigen. Auf eine gute Gestaltung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan der Region Ingolstadt (10), B III 1.5 (Z)).
Ein untergeordneter Flachdachanteil kann hingenommen werden. Es wird jedoch angeregt, den Anteil auf maximal 20 % der Gebäudegrundfläche zu beschränken.
Darüber hinaus wird angeregt, die Dachneigung auf z. B. 38° - 45° festzusetzen. Flache Dachneigungen sollten ggf. in Ortsteilen mit ländlicher Prägung vermieden werden. Dies gilt insbesondere in Ortsrandlagen, welche durch ihre Erscheinung das Landschaftsbild prägen.

5. Die erforderliche Ortsrandeingrünung zur möglichst schonenden Einbindung des Bauvorhabens in die Landschaft ist angemessen zu berücksichtigen. Auf eine gute Durchgrünung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan Region 10 (Ingolstadt) B III 1.5 (Z)). Darüber hinaus dient der Grünstreifen der Abschirmung von Immissionen von Flächen landwirtschaftlicher Nutzung.
Die Sicherung des Grünbestandes an West- und Südseite des Grundstückes wird begrüßt. Die überplante Fläche befindet sich am Ortsrand von Klenau. Zur schonenden Einbindung in Natur und Landschaft ist eine ausreichend starke Eingrünung erforderlich, die derzeit noch nicht überall gegeben ist. Sie sollte an der Nordseite noch entsprechend vorgenommen werden.
Darüber hinaus ist eine Trennung unterschiedlicher Nutzungen zwischen Wohnen und Landwirtschaft zur Erreichung der Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse und zur Abschirmung von Immissionen (z. B. Lärm und Staub, etc.) erforderlich. Eine entsprechend starke und dichte Eingrünung kann diese erforderliche Abschirmung gewährleisten.
Eingrünungen ab 10 m Breite können zudem als Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft anerkannt werden.

6. Die Begründung gemäß § 2a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 ist noch nicht ausreichend.
Es fehlt beispielsweise
   - die Einordnung der Planung in die Ziele der Raumordnung
   - die hinreichende Beschreibung der Ausgangssituation.
   - In der Begründung wäre zudem darzulegen, wie den Erfordernissen des Klimaschutzes (gem. § 1a Abs. 5 BauGB) bzw. der Nutzung erneuerbarer Energien sowie der sparsamen und effizienten Nutzung von Energie Rechnung getragen wird.

Abwägung

zu 1. – 2.

Städtebauliche Erforderlichkeit – Bedarf
Im Zuge der Ausweisung von Bauland im Hauptort Gerolsbach (BG „Sondergebiet für Pferdesport- und Beherbergungsanlagen“) wurde zuletzt der aktuelle Bedarf an Bauland für Gerolsbach insgesamt ermittelt und plausibel dargelegt.
Ergänzend zu diesem Bedarf ist die Gemeinde Gerolsbach bemüht, auch in den kleineren Ortsteilen Nachverdichtungsmöglichkeiten bzw. Bauland für einzelne Bauvorhaben ortsansässiger Nachgeborener zu schaffen.
Der Erhalt der – die Kulturlandschaft mitprägenden – Ortsteile und Weiler ist dabei ein wichtiges Anliegen der Gemeinde.
Zudem soll der wirtschaftliche Erhalt der vorhandenen Infrastruktur sichergestellt werden.
Das vorliegende Planungsgebiet umfasst eine Teilfläche der zum Anwesen auf Fl.Nr. 19/1 gehörenden Weidefläche, die an die Labersdorfer Straße angrenzt.
Die Ausweisung ist für den Gesamtbedarf an Wohnbauland, der vorrangig am Hauptort Gerolsbach gedeckt werden soll, nicht relevant. Die Ausweisung dient Nachgeborenen aus dem Ortsteil Klenau die damit ihren Lebensmittelpunkt im familiären und sozialen Umfeld erhalten können.
Eine ausreichende Prägung der Außenbereichsflächen im Sinne von § 34 Abs. 4, Satz 1 Nr. 3 ist entgegen der Darstellung des Landratsamtes, aus Sicht der Gemeinde, durchaus gegeben:
Dem östlich angrenzenden Innenbereich (homogen bebaute Grundstücke) können im Hinblick auf Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche die erforderlichen Zulässigkeitsmerkmale für die Bebaubarkeit dieser Flächen entnommen werden.
Gemäß Battis/Krautzberger/Löhr – „Kommentar zum Baugesetzbuch“ (11. Auflage) würde eine mögliche Regelung dort ihre Grenze finden wo entweder die prägende Wirkung der angrenzenden Bebauung endet, oder wo durch die Einbeziehung der Flächen ein umfassendes Planungsbedürfnis aufgeworfen würde – dies wäre dann der Fall, sollte z. B. ein Erfordernis der planerischen Ordnung im Erschließungsbereich mit der Regelung über Verkehrsanlagen und sonstige Infrastruktureinrichtungen gegeben sein.
Dies ist hier nicht der Fall.

Abrundung – „fingerartige“ Entwicklung
Die Fläche südlich der Labersdorfer Straße kann bei Bedarf für eine weitere, organische Entwicklung von Klenau umgesetzt werden. Dies würde eine Abrundung der baulichen Entwicklung an der Labersdorfer Straße schaffen und der „fingerartigen“ Entwicklung entgegenwirken.
Die Ausweisung kann daher ortsplanerisch noch vertreten werden.

zu 3. – 4.

Die getroffenen Festsetzungen zu Geländeveränderungen und Baugestaltungwerden für ausreichend erachtet.
Im Hinblick auf die Zulässigkeit zeitgemäßer Bauformen erscheinen die getroffenen Festsetzungen (flachgeneigtes Satteldach und Flachdächer) ortsplanerisch vertretbar.
Die Zulässigkeit des geplanten Bauvorhabens ist über die getroffenen Festsetzungen hinaus gem. § 34 zu beurteilen.

zu 5.

Im Zusammenhang mit notwendigen Ausgleichsmaßnahmen (s.Pkt. 1.2) wird eine Ortsrandeingrünung an der Nordseite ergänzt.

zu 6.

Die Begründung ist in Bezug auf die genannten Punkte zu prüfen und ggf. zu ergänzen.

Beschluss:
Gemäß der Abwägung sind in der Planzeichnung eine Ortsrandeingrünung an der Nordseite sowie, ggf., die Begründung zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	13
Entschuldigte Gemeinderäte:	4		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	0		

1.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung
Keine Einwände

1.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Zusammenfassung
Die vereinfachte Vorgehensweise gemäß dem Leitfaden zur Eingriffsregelung kann bei diesem Verfahren nicht angewendet wer-

den. Der Grund ist, dass gemäß Ziffer 2.1 der Checkliste im Baugebiet Flächen von mittlerer Bedeutung von Natur und Landschaft vorkommen. Demnach ist die Eingriffsregelung nach dem Regelverfahren abzuarbeiten.
In der Satzung ist eine Ausgleichsfläche mit konkreten Herstellungs- und Pflegemaßnahmen zu benennen. Sollte sich die Ausgleichsfläche in Privatbesitz befinden, hat vor Erteilung der Baugenehmigung eine dingliche Sicherung zugunsten des Freistaates Bayern stattzufinden.

Beschluss:
Der notwendige Ausgleichsbedarf ist zu ermitteln und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde und den Bauherren sind Ausgleichsmaßnahmen, die zugleich der Eingrünung der Nordseite dienen (siehe Punkt 1.1 / zu 5.), festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 13
Entschuldigte Gemeinderäte: 4
Unentschuldigte Gemeinderäte:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

1.4 Kreisstraßenbauverwaltung
Keine Einwände

1.5 Untere Denkmalschutzbehörde
Keine Einwände

1.6 Gemeindeaufsicht
Keine Einwände

2. Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 07.11.2014
Keine Einwände

3. Planungsverband, Stellungnahme vom 08.09.2014
Keine Einwände

4. Wasserwirtschaftsamt, Stellungnahme vom 05.11.2014
Zusammenfassung
Aus wasserwirtschaftlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Ergänzungssatzung Klenau Nr. 1. Allerdings ist im Rahmen des Bauleitplanverfahrens noch zu prüfen inwieweit die für die Niederschlagswasserbeseitigung vorgesehen breitflächige Versickerung auch tatsächlich möglich ist.
Ansonsten ist vor Inkrafttreten der Satzung zu prüfen unter welchen Voraussetzungen an das öffentliche Kanalnetz des Kommunalunternehmens angeschlossen werden kann.

Beschluss:
Ein konkretes Entwässerungskonzept ist, da öffentliche Flächen nicht betroffen sind, im Zuge der Genehmigungsplanung, ggf. auf Grundlage eines Bodengutachtens, und in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt auszuarbeiten und entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 13
Entschuldigte Gemeinderäte: 4
Unentschuldigte Gemeinderäte:
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

5. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 04.11.2014
Bodendenkmalpflegerische Belange
Keine Einwände

Bau- und Kunstdenkmalpflegerische Belange
Keine Einwände

6. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 16.10.2014
Keine Einwände

7. IHK, Stellungnahme vom 14.11.2014
Keine Einwände

8. Handwerkskammer, Stellungnahme vom 31.10.2014
Keine Einwände

9. Bayerischer Bauernverband, Stellungnahme vom 29.10.2014
Keine Einwände

10. Amt für ländliche Entwicklung, Stellungnahme vom 24.10.2014
Keine Einwände

11. Gemeinde Aresing, Stellungnahme vom 22.08.2014
Keine Einwände

12. Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 10.11.2014
Keine Einwände

13. Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 15.10.2014
Keine Einwände

14. Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 15.10.2014
Keine Einwände

15. Gemeinde Jetzendorf, Stellungnahme vom 31.10.2014
Keine Einwände

16. Gemeinde Waidhofen, Stellungnahme vom 03.11.2014
Keine Einwände

Satzungsbeschluss:
Der in der Anlage zu diesem TOP 8 aufgeführte Satzungstext einschl. Planzeichnung in der Fassung vom 28.01.2015 sowie der Begründung in der Fassung vom 28.01.2015 wird hiermit gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr.3 BauGB als S a t z u n g beschlossen.
Die Veröffentlichung der Satzung ist erst nach Vorliegen der schriftlichen Kostenübernahme des Antragstellers bezüglich Planungs- und Erschließungskosten durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 13
Entschuldigte Gemeinderäte: 4
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0

9. Bekanntgaben, Sonstiges

a) Bauanträge 2014
Mit der Sitzungseinladung wurde eine Übersicht der eingereichten Bauanträge 2014 übersandt

b) Bericht über einen Ortstermin zur Verkehrssituation im BG – Alter Sportplatz-

c) Infoveranstaltung zum Thema „Einführung in das kommunale Haushaltsrecht“ am 26.02.2015

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte:
Entschuldigte Gemeinderäte:
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Bankverbindungen:

Gemeinde:
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE49720512100000240036	IBAN: DE92721690800000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen
Bankverbindungen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Hauswirtschaftlicher Fachservice

Familienhilfe

Der Hauswirtschaftliche Fachservice und die selbständige Dorfhelferin vermitteln allen Familien professionelle Haushaltshilfe und Kinderbetreuung. Wenn die Mutter wegen Krankheit zu Hause, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft/Entbindung oder Kur/Reha ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560 oder 0171/8009226 oder email: wug.wagner@t-online.de .
Weitere Infos unter: www.familienhilfe-hwf.de .

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung

Wer Ausdauer hat, erreicht sein Ziel im Handumdrehen!

Vertrauen Sie unserer erfolgreichen Hand für Immobilien. Mit der Erfahrung aus 40 Jahren nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Münchener Vormarkt 1 ▪ 85276 Pfaffenhofen/Ilm ▪ www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 ▪ Telefax 08441 3015 ▪ immobilien@ilmgau.de

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Achtung:
Neue Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach ab 01.11.2013
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon:	08441/78 79-0
Telefax:	08441/78 79 79
Abfallberatung:	Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio,/Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben.
Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.

Ihre Termine zur Abfallentsorgung 2015

Bitte stellen Sie die Abfälle am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Gehweg bereit. Ausgenommen hiervon sind Problemabfälle. Diese müssen an den ausgewiesenen Stellen zu den angegebenen Terminen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 30.03.2015	Mi., 26.08.2015
12.00 – 14.30 Uhr	16.00 –18.30 Uhr

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Wertstoffhof Gerolsbach
mit Gartenabfallsammelstelle
Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm
Scheyerer Str. 76 · 85276 Pfaffenhofen · Tel.: 08441 7879-50
Fax: 08441 7879-79 · E-Mail: info@awp-paf.de
Mehr Informationen unter: **www.awp-paf.de.**

Halten Sie die Umwelt sauber!

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do. 08.01.2015	Mi. 08.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 26.01.2015
Mi. 21.01.2015	Mi. 22.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 23.02.2015
Mi. 04.02.2015	Mi. 05.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 23.03.2015
Mi. 18.02.2015	Mi. 19.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 20.04.2015
Mi. 04.03.2015	Mi. 02.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 18.05.2015
Mi. 18.03.2015	Mi. 16.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 15.06.2015
Di. 31.03.2015	Mi. 30.09.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 13.07.2015
Mi. 15.04.2015	Mi. 14.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 10.08.2015
Mi. 29.04.2015	Mi. 28.10.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 07.09.2015
Mi. 13.05.2015	Mi. 11.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 05.10.2015
Do. 28.05.2015	Mi. 25.11.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 02.11.2015
Mi. 10.06.2015	Mi. 09.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 30.11.2015
Mi. 24.06.2015	Di. 22.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Mo. 28.12.2015

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di. 13.01.2015	Di. 14.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 19.01.2015
Di. 27.01.2015	Di. 28.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 16.02.2015
Di. 10.02.2015	Di. 11.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 16.03.2015
Di. 24.02.2015	Di. 25.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 13.04.2015
Di. 10.03.2015	Di. 08.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 11.05.2015
Di. 24.03.2015	Di. 22.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 08.06.2015
Mi. 08.04.2015	Di. 06.10.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 06.07.2015
Di. 21.04.2015	Di. 20.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 03.08.2015
Di. 05.05.2015	Di. 03.11.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 31.08.2015
Di. 19.05.2015	Di. 17.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 28.09.2015
Di. 02.06.2015	Di. 01.12.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 26.10.2015
Di. 16.06.2015	Di. 15.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 23.11.2015
Di. 30.06.2015	Di. 29.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Sa. 19.12.2015

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Strobenried, Singenbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Do. 08.01.2015	Mi. 08.07.2015	Fr. 09.01.2015	Do. 09.07.2015	Mo. 19.01.2015
Mi. 21.01.2015	Mi. 22.07.2015	Do. 22.01.2015	Do. 23.07.2015	Mo. 16.02.2015
Mi. 04.02.2015	Mi. 05.08.2015	Do. 05.02.2015	Do. 06.08.2015	Mo. 16.03.2015
Mi. 18.02.2015	Mi. 19.08.2015	Do. 19.02.2015	Do. 20.08.2015	Mo. 13.04.2015
Mi. 04.03.2015	Mi. 02.09.2015	Do. 05.03.2015	Do. 03.09.2015	Mo. 11.05.2015
Mi. 18.03.2015	Mi. 16.09.2015	Do. 19.03.2015	Do. 17.09.2015	Mo. 08.06.2015
Di. 31.03.2015	Mi. 30.09.2015	Mi. 01.04.2015	Do. 01.10.2015	Mo. 06.07.2015
Mi. 15.04.2015	Mi. 14.10.2015	Do. 16.04.2015	Do. 15.10.2015	Mo. 03.08.2015
Mi. 29.04.2015	Mi. 28.10.2015	Do. 30.04.2015	Do. 29.10.2015	Mo. 31.08.2015
Mi. 13.05.2015	Mi. 11.11.2015	Fr. 15.05.2015	Do. 12.11.2015	Mo. 28.09.2015
Do. 28.05.2015	Mi. 25.11.2015	Fr. 29.05.2015	Do. 26.11.2015	Mo. 26.10.2015
Mi. 10.06.2015	Mi. 09.12.2015	Do. 11.06.2015	Do. 10.12.2015	Mo. 23.11.2015
Mi. 24.06.2015	Di. 22.12.2015	Do. 25.06.2015	Mi. 23.12.2015	Sa. 19.12.2015

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen
Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mütter-, Mutter-Kind- und Vater-Kind-Maßnahmen zu Vorsorge und Rehabilitation, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Fachstelle Ehrenamt
Die **Fachstelle Ehrenamt** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Informationen bei Anna Helmke, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Jasmin Prunkl und Maria Hasenbank
Tel.: 08441 / 8083 -850
Die.: Außensprechstunde in Manching

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Besuchsdienste, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach:** Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083 -13

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen – Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung…), Fragen zur Entwicklung und Erziehung
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Mittags- und Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule
Betreuung der Grundschüler nach Unterrichtsschluss. Weitere Informationen unter www.caritas-schulbetreuung-pfaffenhofen.de
Ansprechpartnerin: Martina Körner, Tel.: 08441 / 8083 -33

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Essen auf Rädern
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -25

Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft …

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Jetzt NEU in unserem Lieferprogramm:

WALBURGA® Bettwaren

Kretschmar Schlafsysteme

Die WALBURGA® Kollektion bietet Ihnen feinste Bettdecken, Kissen und Bettwaren aus deutscher Fertigung.

Wählen Sie aus einem umfangreichen Programm für Boxspringbetten, Matratzen, Lattenroste und Schlaf-Sofas

VOGT SCHLAFSYSTEME

Pfaffenhofener Str.19
85298 Euernbach

Terminvereinbarung unter:
0 84 45 – 12 59

HASENA WALBURGA® Bettwaren DYNAGLOBE Premium-Matratzen! Kretschmar Schlafsysteme

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Das Landratsamt Pfaffenhofen teilt mit, dass auch im Jahr 2015 wieder Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Seniorenbüro Sankt Josef am Hofberg 7 in Pfaffenhofen stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

10.03.2015	09.06.2015	08.09.2015
24.03.2015	23.06.2015	22.09.2015
14.04.2015	14.07.2015	13.10.2015
28.04.2015	28.07.2015	27.10.2015
12.05.2015	11.08.2015	10.11.2015
26.05.2015	25.08.2015	24.11.2015
		08.12.2015

Die Beratungen erfolgen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Beratungen werden im Wechsel von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Alle Termine sind auch auf der Internetseite des Landkreises Pfaffenhofen unter www.landkreis-pfaffenhofen.de abrufbar.
Lorenz Lochhuber, der Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten am Landratsamt weist darauf hin, dass die Termine für die Sprechtage ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 100 vergeben werden. Besetzt ist dieses Servicetelefon mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Es ist wichtig, sich rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Beratungstermin, anzumelden. Zur Anmeldung wird unbedingt die Rentenversicherungsnummer benötigt. Alle Beratungen sind kostenlos.
„Selbstverständlich steht allen Bürgerinnen und Bürgern das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung“, so Lorenz Lochhuber. Anfragen und Terminvergaben für das Staatliche Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen dabei über Tel. 08441 27-179.
Für die Rentenantragsaufnahme ist weiterhin der/die Rentensachbearbeiter/in in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zuständig.

Bekanntmachung über die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplanes „Windkraft Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“

sowie über die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraftanlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Geltungsbereich: Gemeinde Gerolsbach

Amtliche Bekanntmachung

Zur Öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraftanlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungsverband „Windkraft Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“ hat am 22.01.2014 beschlossen, für das Gebiet des gesamten Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm einen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ aufzustellen.

Mit der Erarbeitung eines Planentwurfes ist das Ingenieurbüro Bartsch, Pommernstr. 20, 93073 Neutraubling beauftragt worden.

Die Darstellung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen innerhalb der Gemeinde auf Grundlage des interkommunalen Fachkonzepts dient neben dem Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung im Sinne des Energiekonzepts der Bundesregierung und des landesplanerischen Ziels, erneuerbare Energien verstärkt zu erschließen und zu nutzen (Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2013, Punkt 6.2.1 (Z)) auch der räumlichen Konzentration der Anlagen innerhalb des Untersuchungsgebietes im gesamten Landkreis. Dabei sollen ausreichend große Konzentrationszonen eine auf die Zukunft gerichtete, flexible Nutzung der Windkraft ermöglichen. Durch das städtebauliche Ziel der räumlichen Konzentration sollen vor allem auch die Auswirkungen auf das Landschaftsbild minimiert werden. Die Darstellung von Versorgungsflächen als Konzentrationszonen für die Errichtung von Windenergieanlagen im sachlichen Teilflächennutzungsplan soll die Nutzung der Windenergie auf städtebaulich geeigneten und immissionsschutzrechtlich sowie naturschutzfachlich vertretbaren Bereichen fördern, konzentrieren und gleichzeitig einen öffentlichen Belang schaffen, der gemäß § 35 Abs.3 Satz 3 BauGB der Errichtung von Windenergieanlagen an anderen Standorten im Außenbereich entgegensteht. Zudem wird mit dem Teilflächennutzungsplan die Voraussetzung für eine spätere verbindliche Bauleitplanung nach § 8 Abs. 2 BauGB geschaffen und stellt als beschlossenes städtebauliches Fachkonzept einen verbindlichen Belang in der weiteren Bauleitplanung dar.

Der Planungsverband „Windkraftplanung Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“ hat nach Beratung und Behandlung der Ergebnisse der zur frühzeitigen Beteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen den Entwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes und das überarbeitete Interkommunale Fachkonzept zur Ermittlung von Potentialflächen für die Windkraftnutzung in der Planfassung vom 10.02.2015 in der öffentlichen Sitzung am 10.02.2015 gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf in der Fassung vom 10.02.2015 umfasst die Darstellung von insgesamt 32 Konzentrationszonen (z.T. in Teilflächen). Die Lage der Konzentrationszonen ist im beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist, zu entnehmen.

Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)
Der sachliche Teilflächennutzungsplan Windkraftanlagen auf Grundlage eines interkommunalen Fachkonzeptes für den gesamten Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm nach § 205 BauGB in der Fassung vom 10.02.2015 mit der Begründung, dem Umweltbericht und dem interkommunalen Fachkonzept mit artenschutzrechtlichem Beitrag, sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden, umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 09.03.2015 bi s einschließlich 10.04.2015

während der allgemeinen Dienststunden, von Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr, Montag bis Mittwoch von 13:00 - 16:00Uhr und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

im Rathaus Gerolsbach, Zi.Nr. 1.1
Hofmarkstraße 1
85302 Gerolsbach

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Die gegenständlichen Planunterlagen können auch im Internet unter www.gerolsbach.de während des Auslegungszeitraumes eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedem Bürger Stellungnahmen abgegeben werden. Folgende umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen liegen vor und werden mit ausgelegt:

- Interkommunales Fachkonzept zur Ermittlung von Potentialflächen für die Windkraftnutzung mit Kartenbeilagen, Ergebnis der Windpotenzialstudie, FFH-Verträglichkeitsabschätzung und mit artenschutzrechtlichem Fachbeitrag in der Fassung vom 10.02.2015
- Umweltbericht zur Begründung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes in der Fassung vom 10.02.2015
- Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan der beteiligten Kommunen

sowie die Stellungnahmen folgender Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange aufgrund der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

- Bürger der Gemeinden Schweitenkirchen, Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm, Markt Hohenwart, Gemeinde Gerolsbach, Stadt Geisenfeld, Markt Wolnzach und Gemeinde Scheyern
- Bürger der Nachbarkommune Aresing,
- Die beteiligten Kommunen Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm, Gemeinde Schweitenkirchen, Gemeinde Scheyern, Markt Hohenwart
- Die Nachbarkommunen Waidhofen, Gemeinde Hohenkammer, Gemeinde Petershausen, Großmehring, Aresing, Paunzhausen,
- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, München
- Zweckverband Wasserversorgung Ilmtalgruppe, Wolnzach
- Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm Sachbereiche Immissionsschutz, Untere Naturschutzbehörde, Bodenschutz
- Landesamt für Umwelt, Augsburg
- Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt

- Bayerischer Bauernverband, Ingolstadt
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Pfaffenhofen
- Bund Naturschutz, Pfaffenhofen
- Staatliches Bauamt Ingolstadt
- Landesbund für Vogelschutz, Reichertshausen
- Regierung von Oberbayern, Höhere Landesplanungsbehörde; München
- Landratsamt Dachau, Untere Naturschutzbehörde

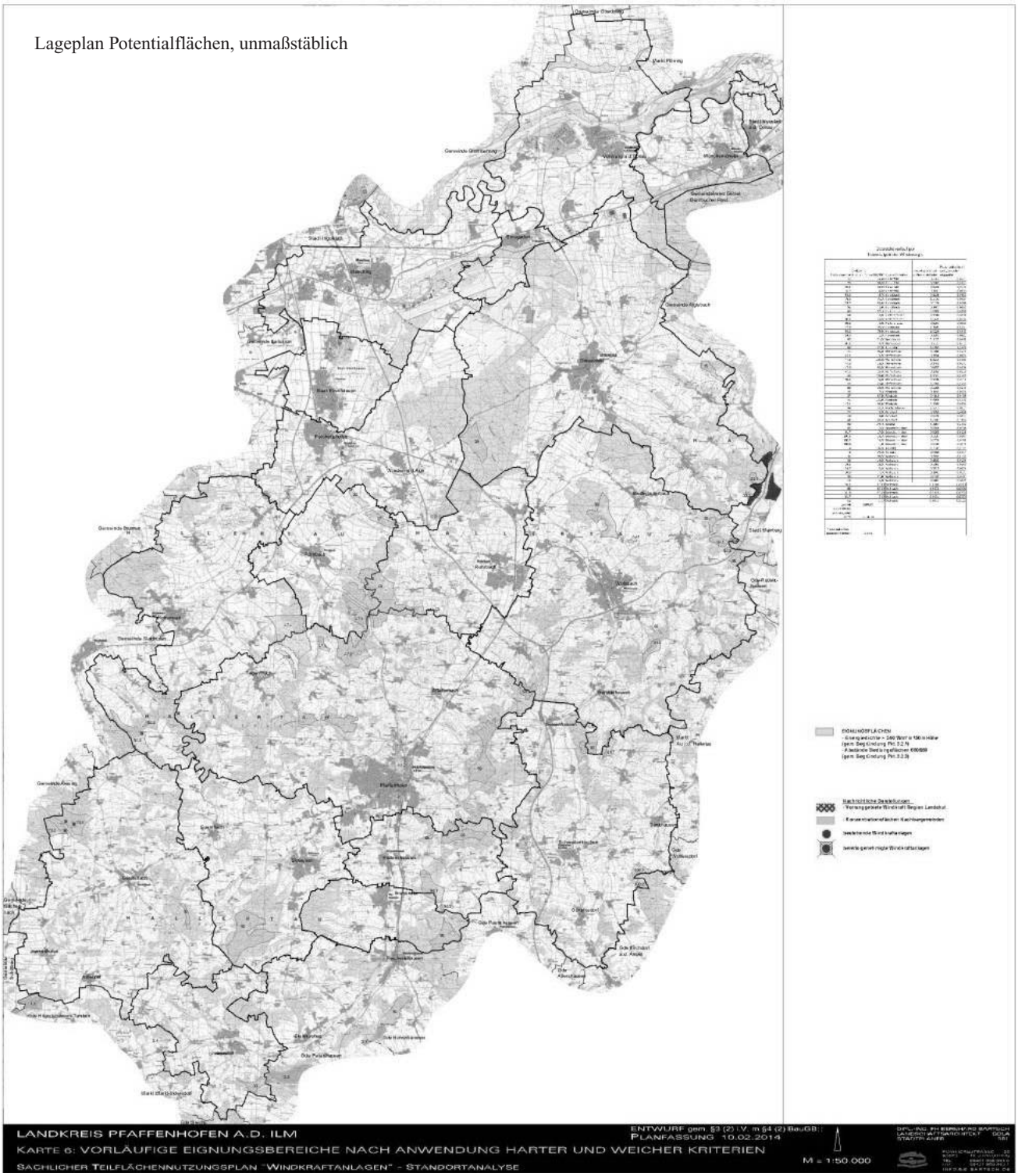
zu den folgenden Themenbereichen:
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Lärmschutz / Siedlungsabstände / Infraschall / Eiswurf
- Lichtreflexionen / Schattenwurf / Hindernisbefeuerung / Einkesselung / optisch bedrängende Wirkung auf Wohnnutzung
- Erhebungen zu windkraftrelevanten Tierarten
- zu Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt,
- Waldfunktionen
- Ausschluss /Restriktion bei Wasserschutzgebieten
- Restriktion bei landschaftlichen Vorbehaltsgebieten
- Auswirkungen auf Bodendenkmäler und landschaftsprägende Baudenkmäler
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Beurteilung der artenschutzrechtlichen Auswirkungen auf windkraftrelevante Tierarten, hier insbesondere: Fledermäuse und Rot- und Schwarzmilan, Baumfalke, Wanderfalke, Schwarzmilan, Uhu, Wespenbussard, Habicht, Weißstorch, Wiesenweihe

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gerolsbach, den 19. Februar 2015

Martin Seitz
1. Bürgermeister

Lageplan Potentialflächen, unmaßstäblich



Wir gratulieren

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Ferdinand Demmelmair, Graham, zum 80. Geburtstag am 25.01.2015

v.l. Hochwürden Herr Pfarrer Riesinger, Herr Ferdinand Demmelmair, 1.Bürgermeister Martin Seitz

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Villa Kunterbunt

Eine Faschingsparty in der Villa Kunterbunt war der Höhepunkt der Faschingssaison 2015. Nach dem Motto „Kunterbunt" konnten die Kostüme frei gewählt werden. Und so tummelten sich Feen neben Fernsehhelden und Feuerwehrmänner zwischen Prinzessinnen. Ausserdem besuchten viele Ritter, Wickinger und andere Schwert- und Säbelträger unser Fest, so dass es sich anbot einen ordentlichen Wettkampf mit improvisierten Ritterspielen auszutragen. Gespannt, wie auf dem Foto zu sehen, verfolgte das illustre Publikum die spannenden Zweikämpfe bis sich zum Schluss ein Sieger – Johannes Jais – herauskristallisierte.

Zuvor wurde in den Gruppen getanzt, gespielt und Gaudi gemacht bis sich alle an einem reichhaltigem Buffet, das von Eltern gestiftet und vom fleißigen Elternbeirat zusammengestellt wurde, versammelten. Vielen herzlichen Dank.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Kindergarten Regenbogen

Helau – der Fasching mit viel Radau!!!

Zwei tolle närrische Tage mit vielen kleinen und großen Faschingsleuten fanden am 12. und 13. Februar im „Regenbogen" statt.

So konnten am Donnerstag Prinzessinnen, Ritter, Hexen, Indianer und Co. aus der Mäuse- und Fröschegruppe gemeinsam fröhlich feiern. Die Kinder hatten die Möglichkeit, bei der Mini-Disco im Turnraum ausgelassen zu tollen Faschingshits zu tanzen oder im Gruppenraum bei lustigen Bewegungsspielen mitzumachen.

Am Tag nach der fröhlichen Feierei kamen dann gleich alle Kinder und das Personal im Schlafanzug in den Kindergarten (was äußerst praktisch warJ). Neben frisch gemachten Popcorn und verschiedenen Angeboten in den einzelnen Gruppen ging es am „Schlafmützentag“ deutlich ruhiger, aber mindestens genauso interessant zu.

Für das leibliche Wohl unserer Faschingsgesellschaft sorgten, wie so oft, „unsere“ Mamas. So konnten sich alle an einem leckeren Buffet aus Herzhaftem und Süßem, aber auch gesundem Obst und Gemüse stärken. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Diese lustigen Tage werden allen unseren Maschkaran sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Kinder und Team „Regenbogen“

Gesucht: Fotos aus den Anfangsjahren der Grundschule

Heuer wird die Grundschule Gerolsbach 30 Jahre alt und dieses Jubiläum wird im Juli gebührend gefeiert. Zu diesem Anlass will die Schule eine kleine Ausstellung mit Fotos aus den vergangenen 30 Jahren zusammmenstellen.

Wer hat noch Fotos aus den Anfangsjahren unserer Schule? Gesucht werden v.a. Bilder vom Hebauf und von der Einweihungsfeier sowie von den ersten Jahren (Unterricht und Schulfeste). Sie bekommen die Bilder nach dem Einscannen sofort wieder zurück.

Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich bitte an der Schule (Tel. 1399 – am besten zwischen 8 und 10 Uhr) oder bei Z. Winter (Tel. 911051 oder AB unter 371) oder per Mail: schule@gerolsbach.de.

Danke schon im Voraus für Ihre Mithilfe.

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Die Schuleinschreibung mit Schnupperunterricht für die ABC-Schützen findet statt am **Montag, 23.3.2015** in der Zeit von **13.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr**. Wir bitten um Beachtung der nachfolgenden Ausführungen zu den geltenden Bestimmungen:

1. **Schulpflicht (Geburtszeitraum 1.10.2008 – 30.9.2009)**
   Alle Kinder, die bis zum **30.9.2015 sechs Jahre alt** werden, sind für das Schuljahr 2015/16 **schulpflichtig.** Gleichzeitig **schulpflichtig** sind **alle im letzten Schuljahr zurückgestellten Kinder** (Art 37 BayEUG).
2. **Schulaufnahme auf Wunsch der Eltern (Geburtszeitraum 1.10. – 31.12.2009)**
   Oktober-, November- und Dezembergeborene sind nicht schulpflichtig, der Wunsch der Eltern nach einer vorzeitigen Einschulung wird in besonderem Maße berücksichtigt. Die letzte Entscheidung über eine Aufnahme in die Schule trägt die Schulleitung.
3. **Schulaufnahme von Kindern, die nach dem 31.12.2009 geboren sind**
   Diese Kinder können nur nach positiver Begutachtung durch den zuständigen Schulpsychologen in die Schule aufgenommen werden.
4. **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf**
   Erziehungsberechtigte von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf können im Rahmen der Inklusion entscheiden, an welchem Lernort ihr Kind unterrichtet werden soll. Die Kinder können auf Wunsch auch direkt an der Förderschule angemeldet werden. die Aufnahme an der Förderschule setzt die Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens voraus.
5. **Schnupperbesuch an der Grundschule**
   Die Grundschule lädt die Schulanfänger zu einem Schnupperunterricht ein. Die genaue Zeiteinteilung wird rechtzeitig über Aushang in den Kindergärten bzw. am Schulhaus bekanntgegeben.
6. **Schuleinschreibung**
   Der formale Teil der Schuleinschreibung wird während des Schnupperunterrichts durchgeführt.

   Zur Anmeldung benötigte Unterlagen:
   - Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch zur Einsicht
   - Bescheinigung zur Vorlage bei der Schule (Untersuchung des Gesundheitsamts im Kindergarten)
   - Das Blatt „Informationen für die Grundschule“, das gemeinsam mit dem Kindergarten ausgefüllt wurde
   - bei Alleinerziehenden Sorgerechtserklärung
   - ärztliche Gutachten, die für die Schule relevant sind

Grundschule Gerolsbach
Schulstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 08445/1399
www.grundschule-gerolsbach.de

Unterrichtsfahrt der vierten Klassen zur Müllverbrennungsanlage Ingolstadt

Am 26. 1. 2015 machten die Klassen 4a und 4b der Grundschule Gerolsbach eine Unterrichtsfahrt zur Müllverwertungsanlage (MVA) Ingolstadt. Nach einer kurzen Einführung machten wir uns mit Frau Vosswinkel – einer Mitarbeiterin der MVA - auf den Weg zu einem Rundgang durch die Anlage. Zuerst durften wir beobachten, wie der Restmüll angeliefert und im Müllbunker abgeladen wurde. Der Bunker ist 18 m tief. Mit einem überwältigend großen Greifarm wurden mit einer Ladung bis zu 2,3 Tonnen Restmüll zur Feuerungsanlage transportiert. Später durften wir im Feuerungsraum einen Blick in den Verbrennungsofen, der eine Temperatur von mindestens 850 ° C hat, werfen. Eine weitere Station unseres Rundgangs war die Mess- und Schaltwarte mit viel Technik und Computern, von der aus die gesamte MVA überwacht wird. Schließlich zeigte uns Frau Vosswinkel noch die Anlagen, in denen mit Sieb und Magneten aus der Schlacke des verbrannten Restmülls die noch übrigen Metalle herausgefiltert werden. Zur Stärkung gab es am Schluss in der Kantine der MVA für uns noch eine Brotzeit.

Theresa Ostler und Valentina Unger, Klasse 4a

Bei proWIN beschäftigen wir uns **seit über 20 Jahren** mit umweltfreundlichen und innovativen Reinigungsverfahren. Mit unserer Symbiontischen Reinigung® haben wir die perfekte Verbindung zwischen porentiefer Sauberkeit, einfacher Produktanwendung sowie Umweltschutz erreicht.
Lassen Sie sich selbst überzeugen.

Lena Döring - Ihre proWIN-Beratung
Zaderfeldstraße 7, 85302 Gerolsbach
LDprowin@gmail.com
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
0170 9357521 (auch WhatsApp)

Mittelschule Scheyern

Thementage an der Mittelschule Scheyern

Die SMV der Mittelschule Scheyern veranstaltete im Fasching drei Thementage: Die Schülersprecher baten Mitschüler und Lehrer, am Mittwoch, Donnerstag und Freitag passend zum Tagesthema verkleidet in die Schule zu kommen, und Schüler und Lehrer folgten dieser Aufforderung mit großer Begeisterung.

Am Thementag „Business/Berufe“ waren so die verschiedensten Berufsgruppen vertreten: Von den Gesundheitsberufen, der Bundeswehr, den Imkern, Landwirten, Managern, Mechanikern, der Barbie bis hin zum Türsteher und zu den Forstarbeitern mit Schnittschutzhose, Helm und Motorsäge. Am zweiten Tag war „einfarbig“ angesagt. Neben zahlreichen schwarzen Gestalten erschienen auch viele Bunte, manche sogar mit passender Perücke.

Herrlich schräg ging es dann am rußigen Freitag zu zum Thema „schlechter Geschmack“. Von der Jogginghose über den Oktoberfesthut und die lange Unter- zur kurzen Lederhose wurde keine Geschmacksverirrung ausgelassen.

Schüler und Lehrer hatten viel Spaß beim Ausdenken und Präsentieren ihrer Ideen – es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

Gottesdienstordnung vom 5. März – 8. April 2015

DONNERSTAG – 5. März
19.00 Abendgottesdienst

FREITAG – 6. März
19.00 Pfarrheim: Weltgebetstag der Frauen

vom 2. bis 7. März: CARITAS Haus- und Straßensammlung

SONNTAG – 8. März
10.00 Pfarrgottesdienst

MITTWOCH – 11. März
19.30 Cursillo-Gottesdienst im Kindergarten „Villa Kunterbunt“

FREITAG – 13. März
19.00 Kreuzwegandacht

SAMSTAG – 14. März
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 15. März Kollekte für unsere Kirche
8.30 Pfarrgottesdienst
14.00 – 16.00 ewige Anbetung

MITTWOCH – 18. März
19.30 – ca. 20.30 Vortrag v. H. P. Benedikt
„50 Jahre in der Nachfolge Jesu“

FREITAG – 20. März
19.00 Kreuzwegandacht

SAMSTAG – 21. März
14.00 Taufe

SONNTAG – 22. März Kollekte: Misereor
10.00 Familiengottesdienst

DIENSTAG – 24. März
18.30 Treffen der Kfd: Gestalten von Osterkerzen

DONNERSTAG – 26. März
19.00 Bußgottesdienst in Scheyern

FREITAG – 27. März
19.00 Kreuzwegandacht

SONNTAG – 29. März Koll. f. d. Hl. Land
10.00 Palmweihe im Pfarrgarten mit anschl. Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 2. April
19.30 Gottesdienst für alle Wohltäter der Pfarrei
anschl. Anbetung bis 21.00 Uhr

KARFREITAG – 3. April
10.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi m. hl. Kommunion
15.00 Andacht vor dem Hl. Grab

KARSAMSTAG – 4. April
21.00 Osternachtsfeier mit Speisensegnung

OSTERSONNTAG – 5. April Koll. f. unsere Kirche
10.00 Hochamt mit Speisensegnung

OSTERMONTAG – 6. April
10.00 Pfarrgottesdienst

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Pfarrfamiliennachmittag 2015

Pfarrei Gerolsbach feiert in der „fünften Jahreszeit“ den Pfarrfamiliennachmittag

Zwar nicht maskiert, doch gut gelaunt waren die Gäste des Pfarrfamiliennachmittags. Unter den Ehrengästen konnte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Schwerfirm seine Gnaden, den hochwürdigsten Herrn Abt Markus vom Kloster Scheyern begrüßen und Dekan Eder aus Jetzendorf zuständig für das Dekanat Scheyern, der im vergangenen April von Erzbischof Reinhard Marx zum Erzbischöflichen Geistlichen Rat ernannt wurde. Zwar etwas spät, aber die Gerolsbacher ließen es sich natürlich nicht nehmen, ihrem Dekan zu dieser Auszeichnung mit einem kräftigen Applaus zu gratulieren und zu würdigen.
Nicht minder freuten sich alle, dass Pater Benedikt und Pater Andreas, die beiden Seelsorger der Pfarrei Gerolsbach zu diesem unterhaltsamen Nachmittag gekommen waren. Mit so viel Geistlichkeit konnte es ja ein netter Nachmittag werden.
Dankenswerter Weise eröffnete wie jedes Jahr der Kirchenchor den musikalischen Reigen. Sie sangen zu Ehren verdienter Sänger und Sängerinnen die im Anschluss eine Ehrung erhielten. So wurde Maria Maurer aus Stockhausen für 55 Jahre aktives Singen und Mitwirken beim Kirchenchor geehrt. Sie erhielt aus den Händen von hochwürdigstem Abt Markus eine eine Urkunde des Ordinariats sowie einen Blumenstrauß. Maria ist vom Kirchenchor nicht wegzudenken. Nicht nur wegen ihrer sicheren Altstimme, nein Maria ist bei allen auch wegen ihres Humors sehr beliebt. Fällt ein Stichwort hat Maria einen Witz auf Lager, den sie so treffend erzählen kann, dass jeder lachen muss.

Maria Maurer erhält Ehrung für 55-jähriges Chorjubiläum v.l. Abt Markus, Maria Maurer, Gerti Schwertfirm

Des Weiteren wurde Hans Sonhütter für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Chor geehrt. Leider konnte er die Auszeichnung nicht persönlich entgegen nehmen, da er verhindert war. Doch seine Mutter, die nun schon über 70 Jahre beim Kirchenchor singt, nahm die Auszeichnung gerne entgegen. Auch hier hofft man, dass Hans dem Kirchenchor noch lange treu bleibt und seiner Mutter nacheifert, denn gerade Männer sind beim Kirchenchor eine seltene Spezie.

Die Langwaider Hausmusi mit Mama Sabine und ihren beiden Söhnen Andreas und Thomas, führte im Anschluss musikalisch durchs Programm. Mit ihren netten G’stanzl’n brachten sie die Gäste zum Lachen, gerade als auch Dekan Eder an die Reihe kam.

Langwaider Hausmusi: Sabine, Andreas und Thomas Reisner

In dem anschließenden Sketch mit Margarete Lachner und Gerti Schwertfirm ging es darum, mit welchen Problemen sich der Pfarrgemeinderat im Hinblick auf seine Sitzungen auseinander setzen muss. Da ging es zum einen um die „klerikale Kleiderordnung“, wo entschieden werden musste, ob man das Meßgewand flicken, oder doch lieber ein neues kaufen sollte. Oder wie es mit den Kopfbedeckungen bei den Seelsorgern aussieht, wenn sie im Winter am Friedhof stehen oder in den kalten Kathedralen. Von Fellmütze bis Pudelmütze wurden den Priestern alles anprobiert, die dies auch gnädig über sich ergehen ließen. Ja und da standen dann auch noch zur Tagesordnung die Geburtstage von Pater Benedikt und Pater Andreas. Was man wohl als praktisches Geschenk nehmen könnte: Fremdstartkabel für Pater Andreas und vielleicht ein Schreibtisch-Ordnungssystem für Pater Benedikt? Hier war man sich noch gar nicht einig.
Einer der letzten Punkte war dann wohl: was man denn machen wolle, wenn Pater Andreas einen Rentenantrag stellt? Ein akurates „Ablehnen“ von Margarete Lachner wurde mit einem tosenden Beifall des Publikums unterstützt. Somit war dieser Tagesordnungspunkt auch geklärt. Da die Zeit nun schon fortgeschritten war und der Rotwein der „Scheyerer Ideensaft“ auch zur Neige ging, schloss man die Vorbereitungen zur Sitzung ab.
Alles in allem war es ein unterhaltsamer Nachmittag, der gerade von der älteren Bevölkerung gerne angenommen wird. Deshalb entschloss sich der Pfarrgemeinderat diesen Nachmittag im Gasthaus Breitner abzuhalten, damit er barrierefrei für alle zugänglich ist. Freuen würde man sich natürlich, wenn auch junge Familien diese Einladung annehmen würden.
Ein herzliches Vergelt’s Gott nochmals allen fleißigen Kuchenbäckerinnen, denen es zu verdanken ist, dass man alle Gäste ans Kuchenbuffet einladen konnte. An Spendengeldern kamen an diesem Nachmittag über 300,00 EUR zusammen. Allen ein herzliches Vergelt’s Gott. Der Erlös kommt der Kirche zu gute.
Und natürlich ein großes Danke schön an Claudia und Benedikt Breitner, die uns den so herrlich geschmückten Saal zur Verfügung stellten.

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

HÖRMANN
GARAGENTORE ALLER ART
Torsanierungen – Industrietore
Herbert Michl
85302 Gerolsbach
Tel.: 0 84 45 / 9 29 29 60
Mobil: 0170 / 5 87 27 30

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de

PASSIONSKONZERT - G. B. PERGOLESI: STABAT MATER
So | 22. März | 17.00 Uhr | Wittelsbacher-Saal
Marina Szudra – Sopran, Dorothee Rabsch – Alt
Verena Sommer, Angela Mayer, Johanna Weighart, Cornelie Berguis, Markus Rupprecht – Instrumentalensemble
Am fünften Fastensonntag, dem Passionssonntag hören Sie Giovanni Battista Pergolesis (1710-1736) „Stabat mater" im neuen Wittelsbacher-Saal. Das „Stabat mater" ist das letzte Werk des italienischen Komponisten. Die große Beliebtheit zeigt sich an der Tatsache, dass es das meistgedruckte Musikwerk des 18. Jahrhunderts wurde. In das Werk eingeschoben werden Teile aus den „sieben letzten Worten Jesu am Kreuz" von Joseph Haydn.

TRAUERCAFÉ
Mi | 18. März | 14.30 Uhr | Gäste- & Bildungshaus
„Sammle meine Tränen in einem Krug..." (Ps 56,9).
Trauer hat viele Gesichter. Bei unserem Trauercafé im Kloster Scheyern soll Ihre Trauer Raum haben. Hier können Sie sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen über Ihre Erfahrungen austauschen und erhalten spirituelle Begleitung für die Fragen und Sehnsüchte, die Sie rund um Ihre Trauer bewegen.
Auch bei diesem Trauercafé ist Abt Markus Eller OSB, geistlicher Begleiter und Priester, wieder für Sie da!
Information und Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus
Kloster Scheyern (08441/752-241 od. *bildungshaus@kloster-scheyern.de*

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 - 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 - 9 29 03 Fax: 0 81 37 - 9 29 04
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

Pfarrer Peter Dölfel	Tel.: 01794040961
Pfarrerin Simone Hegele	Tel.: 015771958944
Pfarrerin Katharina Heunemann	Tel.: 01635085048
Vikar Josias Hegele	Tel.: 015775379068
Religionspädagogin Petra Pilgrim	Tel.: 08136-8088955

Gottesdienste:

Freitag, 06.03.2015 – ökumenische Weltgebetstagsgottesdienste
14:00 Uhr Jetzendorf – Kath. Kirche
17:00 Uhr Indersdorf – Marktkirche
18:30 Uhr Petershausen
19:00 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 08.03.2015
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 15.03.2015
10:30 Uhr Kemmoden – offene Form
10:30 Uhr Petershausen – Krabbelgottesdienst

Sonntag, 22.03.2015
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) - parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 29.03.2015
10:30 Uhr Indersdorf – Einweihung Jochen-Klepper-Haus – Abendmahl (Wein)
16:00 Uhr Indersdorf – Taizéandacht

Gründonnerstag, 02.04.2015
19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

Karfreitag, 03.04.2015
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
11:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche - Abendmahl (Wein)

Ostersamstag, 04.04.2015
19:00 Uhr Petershausen – Liturgische Nacht

Ostersonntag, 05.04.2015
05:30 Uhr Petershausen – Auferstehungsgottesdienst – Abendmahl (Wein)
09:00 Uhr Lanzenried – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)

Ostermontag, 06.04.2015
09:15 Uhr Emmausgang nach Steinkirchen, Treffpunkt Kath. Kirche Jetzendorf
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche Steinkirchen

Sonntag, 12.04.2015
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 19.04.2015
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – offene Form

– Ein Abend für Trauernde –
Mit Frau Karin Kunze, Trauerbegleiterin

Donnerstag, 05. März 2015, um 19:30 Uhr
im Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen.

„In der Mitte der Nacht beginnt ein neuer Tag"

Die Trauer ist mit einem Weg vergleichbar, auf dem es ganz unterschiedliche schwere Wegabschnitte gibt. Und gut ist es, wenn man nicht alle Wege alleine gehen muss.

Pfarrer Peter Dölfel und der Kontaktkreis laden Angehörige und Interessierte zu einem Gesprächsabend ein. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Abend begrüßen können.

Herzliche Einladung zur Einweihung
und zum Tag der offenen Tür
im neuen Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
in Markt Indersdorf!

Lang geplant und lang ersehnt: Endlich ist es soweit! Unser neues Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus ist so gut wie fertig und wir dürfen im März die neuen Räume am Marktplatz in Markt Indersdorf beziehen. Am Palmsonntag, den **29.03.2015** soll dieses freudige Ereignis mit einen **Einweihungsgottesdienst um 10:30 Uhr** mit Dekan Uli Seegenschmiedt gefeiert werden.

Der Gottesdienst beginnt am alten Jochen-Klepper-Haus (Wöhrerstr. 1). Begleitet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde ziehen wir während des Gottesdienstes in die neuen Räume um. Dort wird uns der Kirchenchor feierlich empfangen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind sie herzlich zum Empfang und Tag der offenen Tür eingeladen. Unser neues Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus steht allen Gemeindemitgliedern, Nachbarn, Mitbürgern und allen Neugierigen den Tag über offen, die einmal einen Blick hineinwerfen und sich über die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen informieren wollen.

Um 16 Uhr schließen wir den Festtag mit einer Taizé-Andacht ab.

Evang.- Luth. Gemeindezentrum, Petershausen, Rosenstr. 9

20:00 Uhr KirchenKino für Jugend und Erwachsene
Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme mit einer kurzen Einführung.
Einlass 19:30 h
Ausklang im Kirchen-Bistro.

Donnerstag, 26.03.2015

Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen

Gemeinschaft in der Gemeinde

Frohe Ostern!
Nicole Schüler
Steuerberater
Großenhager Ring 16
85298 Scheyern
Tel. 08441/27 77 95 Fax 08441/27 77 96
E-mail: steuerkanzlei-schueler@scheyern.net
Termine nach Vereinbarung

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2015 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

2015

05.03.2015	Evang.Luth.Gemeindezentrum Petershausen Trauerabend 20.00. Uhr
06.03.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
06.03.2015	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach
07.03.2015	„Ramadama“-Aktion (Ausweichtermin: 21.03.2015)
07.03.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
07.03.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
07.03.2015	Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Schachach um 20.00 h
08.03.2015	Theateraufführung „Polizeiwache 007“ der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im Dorfheim Junkenhofen, 19.30 h
08.03.2015	Frühjahr-/Sommerbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach, 13.00 h- 14.30 h
14.03. – 16.03.2015	3-Tages-FC-Skifahrt (Katschberg)
18.03.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
18.03.2015	19.30 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
19.03.2015	Bürgerversammlung in Alberzell
20.03.2015	Starkbierfest des FC Gerolsbach, 20.00 h
21.03.2015	Frühjahrskonzert Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ e.V. 19.30 h in der Turnhalle der Grundschule Gerolsbach
23.03.2015	Schuleinschreibung mit Schnupperunterricht für die ABC-Schützen in der Grundschule Gerolsbach von 13.30 h – ca. 16.00 h
25.03.2015	Nichtöffentliche Jagdgenossenschaftssitzung der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach
26.03.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Kirchenkino 20.00 Uhr
27.03.2015	Frühjahrsversammlung mit Präsentation und Krönung der Blütenkönigin und Blütenprinzessin 2015/2016 und zur Verabschiedung der bisherigen Blütenkönigin und Blütenprinzessin ab 19.30 h im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
29.03.2015	Stockschützen Frühjahrsschiessen
29.03.2015	Einweihung „Jochen-Klepper-Haus“ Markt Indersdorf Marktplatz 10.30 Uhr
01.04.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
11.04.2015	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach ab 19.30 h im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
15.04.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
22.04.2015	Evang-.Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
03.05.2015	Stockschützen Internes Turnier
06.05.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
17.05.2015	Einweihungsfeier Dorf- und Schützenheim Alberzell
17.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen Jubiläum „175 Jahre Kirche Lanzenried“ 10.30 Uhr
20.05.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
20.05.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
23.05.2015	Stockschützen Löwen Bayern
30./31.05.2015	Ausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Allgäu
03.06.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
17.06.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
17.06.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
20.06.2015	Stockschützen Freundschaftsschießen der Nachbarschaften

01.07.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
04.07.2015	Vereinsmeisterschaft RFV Alberzell e.V.
04.07.2015	Großes Wattturnier in Singenbach
05.07.2015	Böllertreffen 25 Jahre Böllerschützen Singenbach
05.07.2015	Einweihung der neuen Evangelischen Kirche in Petershausen
11.07.2015	Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
11./12.07.2015	Dorffest mit Fußballturnirer der Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen
15.07.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
07.08.2015	Stockschützen Ferienpass (Ausweichtermin: Fr., 14.08.2015)
25.08.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
05.08.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
02.09.2015	Kindernachmittag RFV Alberzell e.V.
16.09.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
17.09.2015	Stockschützen Vereinsmeisterschaft
19.09.2015	Stockschützen Vereinsmeisterschaft
23.09.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19,00 Uhr
03.10.2015	Pferderallye RFV Alberzell e.V.
11.10.2015	Stockschützen Turnier mit 4 Moaschaften
17.10.2015	Sänger- und Musikantentreffen in Ilmmünster
17.10.2015	Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
21.10.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
31.10.2015	20.00 h Hoagart’n im Dorfheim Singenbach
11.11.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00. Uhr
18.11.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
21.11.2015	Papiersammlung FC Gerolsbach
28.11.2015	Gerolsbacher Weihnachtsmarkt
28.11.2015	Stockschützen Jahresrückblick
05.12.2015	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
12.12.2015	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
16.12.2015	Evang.-Luth.Gemeindezentrum Petershausen öffentliche Kirchenvorstandssitzung 19.00 Uhr
16.12.2015	20.00 h „Mitnanda Singa“ im Dorfheim Junkenhofen
19.12.2015	FC Gerolsbach Weihnachtsfeier im Gasthaus Breitner

Voranzeige für 2016

23.04.2016	Kulinarische Musikreise des Frauenchors Gerolsbach
01. – 03.10.2016	30-Jahr-Feier Frauenchor Gerolsbach
09.06. – 11.06.2017	140-jähriges Gründungsfest FFW Freinhausen

Spaß und Freude in der Gemeinschaft

Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e.V.
www.tierschutzverein-pfaffenhofen.de
An der Weiberrast 2
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441 49 02 44
Fax 08441 49 02 45

Wer ist tierlieb und möchte mithelfen?

Ehrenamtliche Helfer für die Tierversorgung gesucht, Interessenten melden sich bitte in der Tierherberge Pfaffenhofen.

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan März 2015

Unser Service: auf der Homepage des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele tagesaktuell und bei ggf. mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Spielgemeinschaften (SG) in der Saison 2014/15:

- Alle Mädchenmannschaften laufen als ST Scheyern auf
- Informationen zu Heim- oder Auswärtsspielregelungen sind ersichtlich im Vereinskalender auf unserer Homepage www.fc-gerolsbach.de

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 20.2.2015

14.3.2015
13:50 FC Ampertal Unterbruck – **B-Mädchen (SG)**

15.3.2015
10:30 **D-Mädchen (SG)** – FC Teutonia Mün.

18.3.2015
19:00 **B-Mädchen (SG)** – FC Ingolstadt 04 II

20.3.2015
18:00 SG FC Schwaig/FC Moos-Eittingermoos – **C-Mädchen (SG)**

21.3.2015
09:00 FFC Wacker München 2 – **D-Mädchen (SG)**
11:00 TSV 1896 Rain 2 – **D**
14:00 JFG Region Burgheim – **A**
14:00 (SG) TSG Untermaxfeld – **C**
15:30 DJK West – **B**

22.3.2015
11:00 FC Moosinning – **B-Mädchen (SG)**
15:00 SF Friedberg – **FCG1**
00:00 **FCG2** – spielfrei

27.3.2015
18:00 **D** – (SG) WF Klingen 2
18:30 **C-Mädchen (SG)** – VfL Waldkraiburg

28.3.2015
11:00 **C** – SC Mühlried
13:00 **B** – DJK Hochzoll
14:00 **B-Mädchen (SG)** – FC Ampertal Unterbruck
15:00 **A** – JFG Hagenau

29.3.2015
13:00 **FCG2** – BC Rinnenthal III
15:00 **FCG1** – BC Rinnenthal

Einladung zur FC Gerolsbach Jahreshauptversammlung am 6. März 2015

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder des FC Gerolsbach zur diesjährigen regulären Hauptversammlung herzlich ein. Sie findet statt am Freitag, den 6. März 2015, um 20.00 Uhr im Sportheim, Bauhofstraße.

Auf der Tagesordnung stehen **Top 1.** Begrüßung und **Top 2.** die Berichte der Vorstandschaft sowie aus den Abteilungen. Nach **Top 3.** der Entlastung des Vorstands findet **Top 4.** die Neufassung der gesamten Vereinssatzung statt, die der Mitgliederversammlung von der Vorstandschaft zum Beschluss vorgestellt wird. Die zentralen Änderungsvorschläge beziehen sich auf die Umsetzung der Beantragten und im Rahmen JHV 2014 beschlossenen und genehmigten Neuordnung des Vereinsausschusses (Etablierung eines Abteilungsleiters Breitensport, dieser Posten ersetzt den bisherigen 4. Beisitzer). Zudem dient die Neufassung der Vereinheitlichung der Regelungen zur Einladung und Bekanntgabe von Mitgliederversammlungen.

Zusammenfassung der Änderungsvorschläge:

§ 9 Abs. 1. Vereinsausschuss

Vereinsausschuss:

1. Der Vereinsausschuss besteht derzeit aus:

a) dem Vorstand (1. und 2. Vorsitzender)
b) dem 3. Vorsitzenden (ist gerichtlich und außergerichtlich nicht vertretungsberechtigt und gehört ausschließlich dem Vereinsausschuss an)
c) dem 1. Kassier
d) dem 1. Schriftführer
e) dem 1. Abteilungsleiter Fußball
f) dem 1. Jugendleiter
g) dem 1. AH-Leiter
h) dem ~~1. Beisitzer~~Abteilungsleiter Breitensport
i) dem ~~2.~~ 1. Beisitzer~~Kassier~~
j) dem 2. Kassier
k) dem 2. Schriftführer
l) dem 2. ~~k) dem 2.~~ Abteilungsleiter Fußball
m) dem 2. ~~l) dem 2.~~ Jugendleiter
~~m~~n) 2. AH-Leiter
~~n) dem 2. Beisitzer~~
o) dem ~~3.~~ 2. Beisitzer~~Kassier~~
p) dem 3. Kassier
q) dem 3. Abteilungsleiter Fußball
r) dem 3. ~~q) dem 3.~~ Jugendleiter
~~r) dem 3. Beisitzer~~
s) dem 3. Beisitzer
t) dem 4. Jugendleiter
~~t) dem 4. Beisitzer~~

§ 10 Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung:

Alle Jahre, möglichst zu Beginn des Geschäftsjahres, hat eine ordentliche Mitgliederversammlung stattzufinden. Ihr obliegt vor allem:

a) die Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresabrechnung des Vorstandes
b) die Wahl der Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses sowie deren Abberufung
c) die Festsetzung des Jahresbeitrages der Mitglieder
d) die Beschlussfassung über Satzungsänderung und über die Auflösung des Vereins.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind zu berufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder die Berufung von einem Sechstel aller Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird.
Die Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand ~~schriftlich~~ durch Anschlag im Vereinslokal, ~~durch Anschlag im Ort~~ und durch Bekanntgabe auf der Vereinshomepage www.fc-gerolsbach.de unter Angabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von mindestens 1 Woche einzuberufen. Die Frist beginnt mit dem, auf die Absendung des Einladungsschreibens bzw. des Anschlagsden Anschlag im ~~Ort~~ und Vereinslokal bzw und durch Bekanntgabe auf der Veröffentlichung in der örtlichen ~~Tageszeitung~~Vereinshomepage www.fc-gerolsbach.de folgenden Tag.
Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Stimmenmehrheit.
Unter „einfacher Stimmenmehrheit“ wird eine Mehrheit verstanden, die eine Stimme mehr beträgt, als die Hälfte der abgegebenen Stimmen. Die sich der Stimme enthaltenden Mitglieder sind nicht mitzuzählen; sie werden gleich Abwesenden behandelt.
Zu Satzungsänderungen ist jedoch eine Stimmenmehrheit von ¾ der Erschienenen zur Auflösung des Vereins eine solche von 4/5 der Erschienenen erforderlich. Zur Änderung des Zwecks des Vereins ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der in der Mitgliederversammlung nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen.

Die bisher gültige Fassung nach Mitgliederbeschluss 2009, die Version zur geplanten Neufassung der gesamten Satzung die den Mitgliedern 2015 zum Beschluss vorgelegt wird sowie eine Vergleichsversion beider Versionen ist ab 24. Februar 2015 dem Anschlag im Rathaus, dem Aushang im Vereinsheim, Bauhofstraße, oder der Bekanntmachung auf der Vereinshomepage www.fc-gerolsbach.de zu entnehmen.

Nach der Neufassung der gesamten Vereinssatzung steht **Top 5.** die Ehrungen und im Anschluss **Top 6.** die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Zur Wahl stehen (vorbehaltlich der Zustimmung des Registergerichtes zur geplanten Neufassung der gesamten Satzung):

a) Der 2. Vorsitzende
b) Der Abteilungsleiter Breitensport
c) Der 2. Kassier
d) Der 2. Schriftführer
e) Der 2. Abteilungsleiter Fußball
f) Der 2. Jugendleiter
g) Der 2. AH-Leiter (derzeit vakant)
h) Der 2. Beisitzer
i) Der 3. Beisitzer (ehemals 4. Beisitzer, Wahl für ein Jahr – der ehemals 3. Beisitzer soll gem. Beschluss JHV 2014 künftig als Abteilungsleiter Breitensport geführt werden)
j) Der 4. Jugendleiter
k) Die Rechnungsprüfer (2 Personen)
l) Die Platzkassiere (5 Personen)

Im Anschluss an Top 6. schließt die Hauptversammlung 2015 mit dem Punkt **Top 7.** Verschiedenes.

Die Mitgliederversammlung gilt hiermit offiziell unter Einhaltung von Frist und Form nach den derzeit gültigen Satzungsvorschriften als bekannt gegeben.

Hubert Buxeder, 1. Schriftführer FC Gerolsbach, im Auftrag des Vorstands

Paukenschlag in Gerolsbach
Marco Bläser neuer Spielertrainer zur kommenden Saison

Diese Nachricht verbreitete sich im Kader der Gerolsbacher Herrenmannschaft wie ein Lauffeuer: Derzeit noch für Heimstetten in der Regionalliga aktiv, verstärkt Marco Bläser zur kommenden Saison den FC Gerolsbach. „Für uns als Verein aber auch für Marco, der bei uns seine Trainerlaufbahn beginnen wird, ist es eine tolle Sache!“, so Fußballabteilungsleiter Krobath.

Freuen sich auf die gemeinsame Zukunft: Der neue Spielertrainer zur kommenden Saison, Marco Bläser (Bildmitte), 2. Vorstand Martin Seitz (l.) und Fußballchef Herbert Krobath (r.)

Bei einem Hallenturnier in Dachau fiel der Name Bläser zum ersten Mal. Nach seiner schweren Verletzung im Juli 2013, wolle er nun ins Trainergeschäft einsteigen, rumorte es vor einigen Wochen. Markus Knöferl, 2. Spielertrainer beim FC Gerolsbach, kennt Bläser, hat selbst schon einmal gegen ihn gespielt. Die Führungsriege der Gerolsbacher steckte daraufhin die Köpfe zusammen und beschloss mit Bläser in Kontakt zu treten. Bereits nach dem ersten Treffen war klar: „Marco ist ein Herzblut-Fußballer der uns absolut bereichern wird. Und die Möglichkeiten bei uns im Verein sowie unser Umfeld, bieten eine hervorragende Ausgangslage für Ihn und für seine erste Trainerstation“, so Krobath.

Marco Bläser kommt aus einer Fußballerfamilie. Sein Vater, „Eisenfuß“ Jupp, hielt einst als Vorstopper in Köln, Aachen und Linz die Abwehr zusammen. Er selber spielt sehr erfolgreich, unter anderem beim TSV 1865 Dachau in der Bezirksliga Nord und aktuell beim SV Heimstetten in der Regionalliga Bayern. Seine Statistik: Beeindruckend. Tore am Fließband. Unvergessen ist sicherlich sein Auftritt im Mai 2014, als er nach einer schweren Verletzung bei seiner späten Einwechslung im Abstiegskampf gegen Viktoria Aschaffenburg die Partie noch mit zwei Toren für Heimstetten drehte und danach von Präsident Ewald Mateijka vor laufender Kamera sogar einen Vertrag auf Lebenszeit ausgesprochen bekam. Dass diese emotionale und enge Verbundenheit auf Gegenseitigkeit beruht, daraus macht Bläser auch gegenüber den Gerolsbacher Verantwortlichen kein Geheimnis: „Ich habe dem SV Heimstetten und den Leuten dort unheimlich viel zu verdanken und gehe auch mit einem weinenden Auge, da der Verein mir sehr am Herzen liegt“, so Bläser.

Der für seine Gegenspieler oft so unbequeme und torgefährliche Offensivspieler strotzt vor Ehrgeiz und Tatendrang. Und genau das erhofft man sich auch in Gerolsbach von ihm. „Neben, und das ist doch klar, vielen Toren, möchte man durch die Verpflichtung ein Ausrufezeichen für die Mannschaft und den gesamten Verein setzen“, so Krobath. „Eine tolle Sache, auch für unsere Jugendspieler, unsere Fans und unser gesamtes Umfeld“, schwärmt der Gerolsbacher Fußballchef weiter.

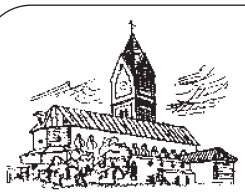
Marco Bläser, derzeit noch bei Heimstetten unter Vertrag und dort unter anderem auch als Trainer der Heimstettener C-Junioren tätig, wird im Frühjahr in Oberhaching den B-Schein absolvieren, bevor es im Anschluss an die Rückrunde in der Regionalliga auch für ihn heißt: Nächste Ausfahrt – Gerolsbach!

Start in die Wintervorbereitung 2015

Um aus den letzten 10 Pflichtspielen der Saison 2014/ 2015 das Maximum herauszuholen, startete die Herrenmannschaft der Gerolsbacher Fußballabteilung top motiviert und voller Elan bereits wieder in die Rückrundenvorbereitung. Los ging es am 7. Februar mit einer gemeinsamen Fahrt nach Augsburg zum Beachsoccer. Die Vorbereitungsspiele fanden bis dato allesamt auswärts und auf Kunstrasen statt (MTV Pfaffenhofen, TC Tegernbach und FSV Pfaffenhofen). Am 8.3. geht es ebenfalls auf Kunstrasen gegen TSV Arnbach und vorverlegt auf den 13.3. (statt 15.3.) wurde die Partie zu Hause gegen FC Hettenshausen. Die Auftaktpartie zur Rückrunde und damit der Start in die wichtige Endrunde findet für die zweitplatzierten Gerolsbacher am 22.3. beim SF Friedberg statt.

FC Gerolsbach bedankt sich bei Anita Böck

Anita Böck (1.v.l) hat bis Ende Januar beim FCG den Hatha Yoga Kurs erfolgreich geleitet. Der FCG bedankt sich bei Anita Böck für ihr Engagement. Als kleines Dankeschön überreichte Brigitte Polzmacher (1.v.r.) einen Blumenstrauß. Erfreulicherweise kann der Kurs mit der ausgebildeten Yogalehrerin, Silke Thurner (2.v.l.), weitergeführt werden. Die Kurszeiten sind wie bisher donnerstags, 20.15 - 21.45 Uhr.



Klosterladen
Schyren-Buchhandlung
Benediktinerabtei
Scheyern

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

Sinnvolle Geschenke für Ostern, Kommunion und Firmung

Nach Ihren Vorschlägen gestalten wir Kerzen für jeden Anlass, religiöse Kunst und Bücher.

Eine große Auswahl von Glückwunschkarten und unseren beliebten Klosterprodukten.

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr
Sonntag 14 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Titelverteidigung in Mühlried

Die D-Jugend des FC Gerolsbach holte sich am vergangenen Sonntag beim ESB Hallenturnier des SC Mühlried den ersten Platz. In einem spannenden Turnier setzte sich der Nachwuchs des FCG, in einer Gruppe mit 5 Teams in der Jeder gegen Jeden spielte durch und holte sich – wie im letzten Jahr – den Wanderpokal. Im ersten Spiel gegen die SG Brunnen/Berg im Gau (2:0) zeigten unsere Jungs gleich, dass mit ihnen zu rechnen ist, auch der SV Steingriff (3:0) konnte nicht wirklich den Spieldrang des FCG unterbinden. Das dritte Spiel gegen den Gastgeber war dann das schwerste. Auch mit zwei Siegen im Gepäck machte der SC Mühlried ordentlich Druck, scheiterte aber an der gut stehenden FC Abwehr. Im Gegenzug erspielte sich unsere Mannschaft einige hochkarätige Chancen, die aber nicht genutzt werden konnten. In einer spannenden Partie gab es ein 0:0, so dass im letzten Gruppenspiel die Entscheidung um den Turniersieg fallen musste. Der FCG ließ gegen den SV Waidhofen nichts anbrennen und siegte hoch verdient mit 3:1 und bei der gleichzeitigen Niederlage des SCM gegen Brunnen/Berg im Gau bedeutete dies wie im Vorjahr Platz 1! Tolle Spiele, klasse Gegner und ein großes Lob an die Verantwortlichen des SC Mühlried um Jugendleiter Ingo Gumin, die wieder ein tolles Turnier veranstaltet auf die Beine gestellt haben und wir sind auf alle Fälle am ersten Juliwochenende dabei, wenn der SCM sein Sommerturnier veranstaltet.
(Thorsten Sturm)

Apres-Skifahrt nach Söll
Am Samstag, 28. Februar 2015 geht es nach Söll. Inklusive Busfahrt, Brotzeit, Skipass beträgt der Preis 65,– €/ Jugend 55,– €, Kinder 39,– €. Abfahrt: 6.00 Uhr in Gerolsbach – Apres-Ski bis 19.00 Uhr. Anmeldung bei Fa. Schenk, Junkenhofen, Tel. 08445 – 91044.

Vorankündigung Starkbierfest 20. März 2015
Nachdem das Starkbierfest bereits im vergangenen Jahr einen erfreulichen „Einstieg“ in den Gerolsbacher Eventkalender verzeichnen konnte, wird auch in diesem Jahr wieder kräftig gefeiert.

Dieses Mal fällt der Termin auf den 20. März 2015.

Beginn ist um 20 Uhr im Gerolsbacher Vereinsheim.

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist natürlich wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf Sie/ Euch!

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan: Mittwoch, 11.03.2015, um 19.30 Uhr
2. und 3. Gruppe Digitalfunk
Atemschutzübung

Mittwoch, 25.03.2015, um 19.30 Uhr
1. und 4. Gruppe Digitalfunk
Atemschutzübung
Überörtliche Gruppe

Erste-Hilfe in der FW Gerolsbach

Ein Erste-Hilfe-Kurs ist doch immer wieder interessant. Sei s weil es der erste im Leben, oder aber einer von vielen Auffrischungen ist. In der Feuerwehr ist es wichtig, dass jedem die Erste-Hilfe-Maßnahmen bekannt sind.

Dieses Jahr war’s wieder soweit! Alle Jugendfeuerwehrler und auch einige etwas Ältere wagten sich in den Erste-Hilfe-Kurs mit unserem Harrer Hans. Dieser versuchte uns an 6 Abenden mit viel Charme, Witz und seinen eigenen Erfahrungen so viel über Erste-Hilfe zu erklären, wie nur möglich war.

Ob Schock- und Seitenlage, Verbrennungen/Verbrühungen, Verbände oder Herz-Lungen-Wiederbelebung mit AED-Gerät (Automatisierter Externer Defibrillator) – alles war dabei, wurde durchgesprochen und fleißig geübt.

Am letzten Abend musste dann alles in die Praxis umgesetzt werden. Da staunten die Erste-Hilfe-Erstlinge nicht schlecht, als unter anderem eine verunfallte Motorradfahrerin und eine Verletzte mit aufgeschnittener Pulsader im Dachgeschoss des FW-Hauses auftauchten. Eine Frau viel sogar vom Stuhl und brach sich dabei den Knochen. Es war sofortiges Handeln gefragt und alle schafften die Prüfung mit Bravour.

Nachdem jeder seine Teilnahmebestätigung erhalten hatten, ging s auf Schaschlik mit Pommes ins Vereinslokal Buchberger/Kettner. Vielen herzlichen Dank an die Mimen vom Roten Kreuz in Pfaffenhofen und natürlich an unseren Hansi, der den Kurs wieder einmal super und kurzweilig hingekriegt hat! Bis zum nächsten Mal!

Schreiner
Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Die Vorstandschaft des
Obst und Gartenbauvereins
Gerolsbach
lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur

Frühjahrsversammlung
mit
Präsentation und Krönung der
Blütenkönigin und Blütenprinzessin
2015/2016 und zur
Verabschiedung der bisherigen
Blütenkönigin und Blütenprinzessin

am 27. März 2015
ins Gasthaus Buchberger – Kettner ein.
Beginn: 19.30 Uhr

Programm:
* Begrüßung
* Tätigkeitsbericht
* Bekanntgabe Blütenkönigin 2015/2016
und Blütenprinzessin 2015/2016
* Krönung
* Verabschiedung Blütenkönigin 2013/2014
und Blütenprinzessin 2013/2014
* Ehrungen verdienter Mitglieder
* Verschiedenes
* Wünsche und Anträge
Tombola und Blumenausgabe
* Verschiedenes

Natürlich sind auch alle Nicht-Mitglieder eingeladen

Landrat Martin Wolf ehrt verdiente Landkreisbürger

Landratsamt PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Mit einer Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie vier Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt wurden kürzlich fünf Landkreisbürgerinnen und -bürger von Landrat Martin Wolf im Rahmen einer Feierstunde ausgezeichnet. „Wir ehren heute Menschen, denen es ein Herzensanliegen ist, durch ihre ehrenamtliche Mitwirkung an der Erfüllung gesellschaftlicher Aufgaben mitzuarbeiten. Sie alle helfen mit, dass es besser gelingt, all das anzupacken, was unserem Zusammenleben dienlich und förderlich ist“, so der Landrat. Bürgerschaftliches Engagement habe viele Gesichter: Ob in der Nachbarschaft oder in der Gemeinde, ob im Verein oder in der Kirche, ob in privaten Initiativen, Selbsthilfegruppen oder in den großen Wohlfahrtsverbänden – überall finde man gelebte Selbstverantwortung. Martin Wolf: „Diese lebendige Vielfalt ist Ausdruck für eine große Bereitschaft in unserer Gesellschaft, nicht nur an sich selbst, sondern auch an seine Mitmenschen zu denken. Es sind Menschen, die Menschen sehen. Menschen, die hinsehen. Wir zeichnen heute eine Kultur des Hinsehens aus.“

Mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde Josef Hobmeier aus Pfaffenhofen ausgezeichnet. Josef Hobmeier ist bereits seit über 60 Jahren aktives Mitglied im Deutschen Alpenverein. Seit 1. Januar 1986 ist er Mitglied der Sektion Pfaffenhofen, der späteren Sektion Pfaffenhofen-Asch. Von 1996 bis 2003 war er 2. Vorsitzender und von 2004 bis März 2013 1. Vorsitzender des Vereins. Unter seinem Vorsitz stiegen die Mitgliederzahlen von 1.500 auf über 2.300 an, heute sind es 2.600. Ein Meilenstein in der Entwicklung der Sektion ist die Planung, der Bau und seit Mai 2012 die Betreibung des Kletterzentrums „PAFRock“ in Pfaffenhofen. Josef Hobmeier setzte sich für dieses Projekt in besonderer Weise ein. „Josef Hobmeier gelang es immer, andere für das Ehrenamt zu begeistern, diese Personen zu führen, zu fördern und auch zum Mitmachen zu aktivieren“, so der Landrat. Durch sein vorbildliches Engagement und seine besondere Persönlichkeit genieße er im Verein und in der Bevölkerung hohes Ansehen. Josef Hobmeier habe mit seinem Engagement und Einsatz das Ansehen des Landkreises in der ganzen Region und darüber hinaus positiv gefördert.

Mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wurden geehrt: Elisabeth Schlittenbauer aus Vohburg für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement beim Kath. Deutschen Frauenbund Vohburg. Von 1994 bis 1998 übte sie das Amt des Kassiers aus, bevor sie übergangslos zur 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Bis heute ist sie 1. Vorsitzende, der Verein zählt derzeit über 420 Mitglieder. Martin Wolf: „Frau Schlittenbauer ist seit insgesamt über 20 Jahren die helfende Hand der Gemeinde und unermüdlich im Ehrenamt tätig. Sie wird geschätzt und respektiert für ihr besonderes Engagement.“

Maria Stark aus Geisenfeld ist u.a. Mitbegründerin des 1998 ins Leben gerufenen Bürgerrings Geisenfeld und ist seither die geschäftsführende Vorsitzende. „5300 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit wurden allein im Jahr 2013 von den 23 Damen und 7 Herren des Bürgerrings geleistet und Maria Stark versteht es bestens, alle zu motivieren und bei der Stange zu halten“, so der Landrat. Der Bürgerring, der mittlerweile ein „mittleres Unternehmen“ ist, hat bis heute über 280.000 € selbst erwirtschaftet und sozialen Zwecken zugeführt.

Michael Maurer aus Gerolsbach ist seit 1985 aktiv im Vorstand des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereins. Von 1985 bis 1996 war er 2. Vorstand des Vereins, seit 1996 bis heute hat er das Amt des 1. Vorstands inne. U.a. setzte sich Michael Maurer dafür ein, dass das Amt der Blütenkönigin und ihrer Stellvertreterin wieder auflebt. Dank des großen Engagements von Michael Maurer wurden die Aktivitäten des Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach auch überregional bekannt.

Hubert Steinmeier aus Münchsmünster ist seit 1970 aktives Mitglied des Gesangvereins Münchsmünster. Seit 1978 bis heute, also 37 Jahre, ist er Kassier des Vereins. Martin Wolf: „Für Hubert Steinmeier ist sein Engagement Selbstverständlichkeit. Er engagiert sich mit Ausdauer und Geduld und übt sein Amt gewissenhaft und korrekt für die vielen Vereinsmitglieder aus.“

Geehrt wurde von Landrat Martin Wolf (re.) und MdL Karl Straub (li.): (v.l.n.r.) Elisabeth Schlittenbauer, Michael Maurer, Maria Stark, Hubert Steinmeier und Josef Hobmeier Foto: Rottler

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei
+ Wärmepumpen + Frischwasser-System + Bäderausstellung
+ Pelletskessel + Speichertechnik + Badberatung
+ Stückholzkessel + Solaranlagen + Badsanierung
+ Hackschnitzel + Lüftungsanlagen + 24-Stunden-Service
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach e.V.

Faschingsball

Auch in diesem Jahr fand wieder der traditionelle Faschingsball zusammen mit dem FC Gerolsbach statt, der wie immer gut besucht war. Besonders zu erwähnen ist der Einfallsreichtum der „Maschkera“ bei der Kostümauswahl.Unter den Besuchern befanden sich zum Teil wahre Verkleidungskünstler.
Höhepunkt des Balls war die Prinzengarde „Paartalia“ aus Aichach mit einer spektakulären Show.
Die diesjährigen Orden wurden Gudrun Bauer und Markus Pal für ihre Verdienste verliehen.
Für musikalische Unterhaltung sorgte die Showband „SOWIESO“, zu der ordentlich getanzt wurde. Und obwohl die Band längst aufgehört hatte zu spielen, war ans Heimgehen noch lange nicht zu denken. sodass bis tief in die Morgenstunden gefeiert wurde.

Termine

06.03.2015 RWK/LG 2014/15-Rückrundenbeginn

07.03.2015 „Ramadama“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Bauhof in Gerolsbach (Ausweichtermin 21.03.2015)

09.03.2015 NWR/LG 2015-Vorrundenbeginn

25.03.2015 Schützenmeistertagung in Autenzell (19.30 Uhr)

23.04.2015 Endschießen ab 20.00 Uhr

25.04.2015 Endessen ab 20.00 Uhr

27.04.2015 Gau-Damenschießen in Singenbach (18 – 21 Uhr)

Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS kfd

Leidenschaftlich glauben und leben

Die Mitglieder der Kfd Gerolsbach hatten wieder einmal Grund zum Feiern. 8 Frauen hatten im letzten Halbjahr einen runden bzw. halbrunden Geburtstag. Leider kamen nur 3 Geburtstagskinder, die anderen waren aus verschiedenen, meist gesundheitlichen Gründen nicht ins Pfarrheim gekommen. Insgesamt waren 38 Frauen der Einladung gefolgt, um gemeinsam einen schönen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Hanni Menzinger begrüßte alle, besonders die 3 Jubilarinnen Rosa Buchberger, Marianne Dick und Berta Hinterberger recht herzlich. Dann ließen sich alle Kaffee und Kuchen schmecken. Anschließend gratulierte Hanni den 3 Geburtstagskindern mit einem Blumengruß, wünschte ihnen alles Gute und dankte ihnen für ihre Treue zum Verein. Es wurden einige Gedichte vorgetragen und ein paar Lieder gesungen. Regina Pletzer und Resi Schaipp trugen noch mit dem Sketsch: „eine Marktszene“ zur Unterhaltung bei. Es war wieder ein netter, unterhaltsamer Nachmittag.

Am 10. 2. kam der Jakobspilger Georg Anneser zu uns, schilderte seine Eindrücke und zeigte Bilder von dem 2700 km langem Weg. Fast 3 Jahre ist es nun her, dass er sich von seinem Heimatort Schlag bei Nandlstadt allein auf den Weg machte – ausgerüstet mit einem Paar Wanderschuhen, einem 14 kg schweren Rucksack und einer Bayernfahne. Immer den Wegweisern mit der Muschel folgend pilgerte er durchschnittlich 30 km am Tag und erreichte schließlich nach 3 Monaten die Kathedrale von Santiago de Compostela. Sehr aufmerksam folgten über 40 Besucher den Ausführungen des Pilgers.Seine Lichtbilder zeigten große Sehenswürdigkeiten wie die Wieskirche, die Tassilo-Linde in Wessobrunn oder die Wasserfontäne in Genf. Aberauch kleine alltägliche Dinge wurden präsentiert: alte Bauernhäuser, Römerstraßen, Hängebrücken, schmucke und weniger ansehnliche Kirchen und Kapellen. Herr Anneser nahm seine Zuschauer mit auf seine Pilgerreise von einem noch nicht ergrüntem Bayern über die erblühende Schweiz und das frühlingshafte Frankreich bis ins sommerliche Nordspanien.Sah man anfangs noch heimische Pflanzen, so waren es bald Weinstöcke, Mandel-, Feigen- und Olivenbäume sowie ein Eukalyptuswald. Humorvoll erzählte er über einige Begegnungen und wie ihm seine Bayernfahne viele deutschsprachige Kontakte ermöglichte. Es war ein sehr interessanter Vortrag, der bestimmt einige bleibende Eindrücke hinterlassen hat.

Nächste Termine:

Weltgebetstag am 6. März um 19.00 Uhr Pfarrheim

Kreuzwegandacht am 20. März um 19.00 Uhr Pfarrkirche

Osterkerzen basteln am 24. März um 18.30 Uhr Pfarrheim

Gemeinschaft in der Gemeinde

Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.

Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet am **Samstag, 11. April 2015 um 19.30 Uhr** im Gasthaus Breitner, Gerolsbach statt.

Frauenchor Gerolsbach e.V.

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2014

„Sängerinnen gesucht“

Gerolsbach: Am 19.01.2015 trafen sich viele aktive Sängerinnen in ihrem Vereinslokal Gasthaus Breitner zur Jahreshauptversammlung.
Nach einer kurzen Begrüßung stand als erstes der Bericht der 1. Vorsitzenden Maria Buchberger auf dem Programm.
Auf 31 Chorproben, 2 Zusatzproben und 4 Proben mit dem MGV Rauhe Gurgl brachten es die ca 35 aktiven Sängerinnen aus und rund um Gerolsbach.
Zahlreiche Aktivitäten wir z.B., Chorkaffee „aktiv trifft passiv“, Vereinsabend auf dem Volksfest in Pfaffenhofen, Ausflug nach Attendorn in die Heimat von Chorleiter Helmut Wicker, Grillfest und vieles mehr, bereicherten das Vereinsleben 2014.
An 6 Veranstaltungen brillierte der Frauenchor mit altem und neuem Liedgut, wie z.B. deutsche Gospels anläßlich der Messe für verstorbene Vereinsmitglieder in der Pfarrkirche St. Andreas.
Mit 80 aktiven und passiven Mitgliedern hält sich die Mitgliederzahl des Chores stabil.
Fünf Mitglieder feierten 2014 einen runden Geburtstag. Über eine kleine Aufmerksamkeit seitens des Chores freuten sie sich an ihrem Ehrentag.

Kassier Manuela Kreitmayr gab einen Überblick der wichtigsten Vereinseinnahmen und Ausgaben. Deren Richtigkeit und ordnungsgemäße Abrechnung bestätigten die Kassenprüfer Anneliese Seemüller und Leni Brandstetter.Per Handzeichen wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.
Maria Buchberger bedankte sich bei allen Spendern und Gönnern des Vereins für Ihre, auch verbale Unterstützung, die zum guten Gelingen des Chores beiträgt. Im Anschluß daran bedankte sich Helmut Wicker für das Vertrauen in seine Arbeit und kündete 2015 ein arbeitsreiches und probenintesives Jahr an.
Vermehrt werden seine Sängerinnen Pop- und Stimmungslieder lernen, wie z.B. „Griechischer Wein“ und „Ich glaube“ von Udo Jürgens. Denn wie der Chorleiter erklärte:, 2016 mit 2 großen Musikevents ist nicht mehr fern! Im April wird es die 3. Kulinarische Musikreise geben und im Herbst feiern wir unser 30-jähriges Bestehen“.So wird ein Probenwochenende 2015, mit Stimmbildung und gezielten Gruppenübungen den Chor gesanglich stärken und festigen.
Herzlich Wilkommen sind neue Sängerinnen jeden Alters und Stimmlage.“Jetzt wäre optimaler Einstieg,“ laut Helmut Wicker, da 2015 vorwiegend neues Liedgut eingeübt wird.
Damit endete der offizielle Teil der JHV. Mit einer kleinen Bildershow vom Kochabend und der Weihnachtsfeier belohnte die Vorstandschaft die Anwesenden für Ihr Kommen.

Chorprobe jeden Montag 20.00 Uhr im Breitnersaal. Anmeldung und Vorsingen nicht nötig. Wir halten es „olympisch“, dabei sein ist alles!
Frauenchor Gerolsbach e. V. homepage: www.frauenchor.org/

Dorfbühne Ilmmünster e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

präsentiert an Ostern unter der Gesamtleitung von Helmut und Helga Brandstetter das Stück:

„Kavalier am Steuer“

Es ist ein ländlicher Schwank mit Gesang in 3 Akten von Maximilian Vitus. Musik von Sepp Gstöttner

Hinten v. li.: Alexander Dick, Lukas Grillmayer, Helmut Brandstetter, Jörg Retzlaff; vorne v. li.: Erika Kistler, Sarah Griebler, Michael Düren, Michaela Landsberger, Helga Brandstetter

Sa. 28.03. 19.30 Uhr
So. 29.03. 15.00 Uhr
Ostersonntag 05.04. 19.30 Uhr
Ostermontag 06.04. 15.00 Uhr
Sa. 11.04. 19.30 Uhr

Aula der Schule Ilmmünster

Eintritt: 7,–/5,– € · Vorverkauf bei Bäckerei Wörmann, Raiffeisenstr. 5, Ilmmünster, Tel. 08441/3177
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.45 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Montag Nachmittag geschlossen, Sa.: 5.45 – 12.00 Uhr; Restkarten an der Theaterkasse

Mit freundlicher Unterstützung von
Rist Satz & Druck GmbH * Bäckerei Wörmann

„Aufführungsrechte bei Wilhelm Köhler Verlag München, Ungererstr. 35“

Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Frühjahr-/Sommerbasar

Wann: Sonntag, 08. März 2015
von 13 – 14:30 Uhr
(für Schwangere mit Mutterpass inkl. **1** Begleitperson ab 12:30 Uhr)

Wo: Gasthaus Breitner Gerolsbach, Propsteistr. 7

Was: alles „rund ums Kind“ (Frühjahr/Sommer/Umstandskleidung)

Während dem Basar findet ein Kuchenverkauf statt.

Warenannahme: Samstag, 07. März von 13 – 14 Uhr

Warenrückgabe: Sonntag, 08. März von 16 – 17 Uhr

Listennummern unter Tel.: 08445/911329 (B. Pfeiffer)

Die Ware wird vor Verkauf gründlich geprüft. Ware mit Flecken, Löchern und Geruchsentwicklung wird aussortiert und NICHT zum Verkauf angeboten! Die mit ROTEN Nummern beschriftete Ware bitte in Klappboxen, Wäschekörben oder stabilen Kartons abgeben (max. 3 Nummern pro Person, je Nr. 30 Teile). Gebühr je Nummer: 2,50 €. Vom Verkäufer werden 10 % des Erlöses einbehalten!

!!! Der gesamte Basargewinn kommt den Kindern der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach zugute !!!

Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

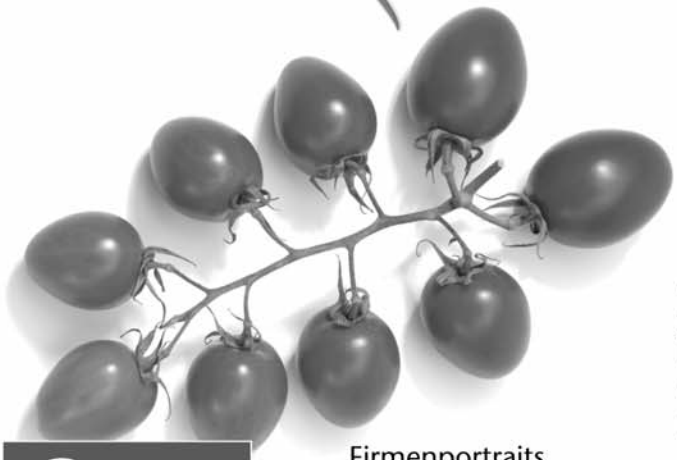
Sport

großer Kleinanzeigenteil

Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

Ingolstädter Anzeiger | Schrobenhausener Anzeiger | Eichstätter Anzeiger | Pfaffenhofener Anzeiger

Es ist genug für alle da
... wenn wir miteinander teilen.
Foto: Jörg Böthling
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI
dzi
Konto 500 500 500
Postbank Köln BLZ 370 100 50
Postfach 10 11 43
70010 Stuttgart
Im Verbund der Diakonie
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Agrarimpulse 2015

Am 11. Februar veranstalteten die bayerischen Genossenschaften den Agrartag 2015. Wir luden dazu unsere Landwirte aus dem Geschäftsgebiet ein und fuhren mit knapp 50 Teilnehmern gemeinsam nach Straubing. Neben Herrn Dr. Alexander Büchel vom Genossenschaftsverband und Herrn Prof. Klaus Josef Lutz (BayWa) sprachen mehrere Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft üben den zunehmenden Einfluss der Digitaltechnik auf die Landwirtschaft.

Erfolgreiche Fusion unseres Warenlagers mit der VR Agrar Center Wittelsbacher Land GmbH

Seit 1. Juli 2013 haben die Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG und die Raiffeisenbank Adelshausen-Sielenbach eG ihre beiden landwirtschaftlichen Warenhäuser zusammengelegt und das VR Agrar Center Wittelsbacher Land GmbH gegründet, um ihr Geschäftsfeld in der Region zu stärken. Seit 1. Januar 2015 gehört nun auch unsere Bank dieser Allianz an. Anlass für diese Zusammenlegung ist der Strukturwandel in der Landwirtschaft und der starke Wettbewerb in diesem Marktsegment. „Wir handeln auch im Interesse unserer Kunden, denn nur so können wir das Dienstleistungsangebot in der Fläche langfristig aufrecht-erhalten und können mit einem gestärkten Team die künftigen Herausforderungen sehr gut schaffen“, so die Vorstände der Raiffeisenbanken. Insgesamt beschäftigt die VR Agrar Center Wittelsbacher Land GmbH neun Mitarbeiter, die sich mit Geschäftsführer Josef Kolbinger an der Spitze auf die gemeinsame Zusammenarbeit freuen.

v. l. n. r. Josef Mittelhammer, Josef Erhard, Josef Kolbinger, Helmut Huber, Martin Felber und Konrad Schwaiger

VR Agrar Center Wittelsbacher Land GmbH

Ab sofort erreichen Sie unser Warenlager unter folgender Telefonnummer

Lagerstelle Aresing
Telefon: 08252 91 69 030
Fax : 08252 91 69 033

Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach 08445 9261 – 0
Raiffeisenbank Junkenhofen 08445 92888 – 0

oder im Internet: www.rb-arge.de

Theatergruppe Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Eine begeisternde Aufführung lieferte die Theatergruppe Klenau-Junkenhofen bei der Premiere ihres neuen Stückes „Polizeiwache 007“. Die Akteure brillierten durchweg in ihren Rollen und dem Team um Gruppenleiter Markus Wörle und Regisseurin Yvonne Steurer gelang es, das pfiffige Stück so auf der Bühne darzubieten, dass die Besucher mit Lachsalven und Szenenapplaus nicht sparen mussten.

Gemächlich geht es zu auf der kleinen Polizeiwache 007. Nachdem der verdiente Dienststellenleiter Ottokar Greifer, Markus Wörle glänzt wie selten zuvor und verleiht dem in Pension gegangen Altkommisar die Schlitzohrigkeit, die schon beim ersten Erscheinen auf der Bühne einen Sonderapplaus nach sich zieht. Ein gleiches bewirken die beiden übrig gebliebenen Polizisten Oberwachtmeister Ernst Huber und Oberwachtmeister Heinz Wimpel, die nun für Recht und Ordnung im Ort sorgen, aber mit ihrem üblich langweiligen Tempo. Jürgen Regau versteht es Gelassenheit und geflissentlich Tollpatschigkeit perfekt zu verkörpern, während Gunther Reisinger dem zweiten Ordnungshüter eine manchmal bewundernswerte Einfachheit verleiht und einen humorvollen Gegenpart zu seinem Kollegen auf die Bühne zaubert. Beide Herren sind überaus gemütlich und lassen sich so schnell durch nichts aus der Ruhe bringen. Die bedächtige Atmosphäre gefällt den Akteuren in Grün hervorragend und sie lassen sich auch nicht beunruhigen, als die aufgetakelte Tussi Molly Storch auftaucht. Anja Ziegler zeigt ungeahntes Theatertalent mit ihren nervigen Beschwerden in giftigsten Tonlagen. Doch eines Tages hat die Gemütlichkeit ein Ende und es kommt knüppeldick. Der schon etwas senile Ottokar, der ständig aus dem Seniorenheim flüchtet und Unterschlupf auf der Wache sucht, begeht einen Unfall, als er mit seinem Rollator Molly Storch die Vorfahrt nimmt und die komplette Fahrerseite aufschrammt. Das Gezeter ist groß und die beiden gemächlichen Sheriffs müssen plötzlich etwas tun. Für den einfältigen Ernst kommt es noch ärger, denn seine Verlobte erfährt, dass er bereits zum Oberwachtmeister befördert wurde. Und das ganze Verschweigen nur, um die Heirat mit der herrischen Palmine hinauszuzögern. Siglinde Wagner ist in dieser Rolle in ihrem Element und wie das Salz in der Suppe oder das enfant terrible auf Bühne. Zu allem Unglück sind Oma Tillis, Gertraud Wagner spielt die Rolle mit Überzeugung und Bravour, Ersparnisse, die sie in einer Dose auf der Wache deponiert hat, plötzlich verschwunden. Die Staatsbeamten in Grün werden mehr und mehr aus ihrem Trott gerissen und als zudem noch herauskommt, dass Putzfrau Erna Krawuttke, Ulrike Steurer peppt die Szenen mit Frische und Dynamik auf, der Schwarzarbeit nachgeht und staubt es ganz schön auf der Polizeiwache 007. In dieses Tohuwabohu schneit der neue Dienststellenleiter Klug herein. Robert Wagner weiß mit Routine die dienstliche Strenge mit Kollegialität zu paaren. Er ist jung, dynamisch und absolut zielstrebig. Er versucht mit allen Mitteln Disziplin und Ordnung in die so bewährten Gepflogenheiten zu bringen, zumal sie von Käte Meise, der guten Seele ‘Meischen’ auf der Wache vehement verteidigt werden. Franziska Steurer zeigt ihre Vielseitigkeit und spielt einen begeisternden Part, besonders als sie merkt, dass sie sich mit dem Hochstabler und Heiratsschwindler Hasso Graf eingelassen hat. Simon Sengotta weiß als Bühnenneuling im Essemble in der vielseitigen Aufgabe auf Anhieb zu überzeugen. Doch die nun drei Polizeibeamten haben alles im Griff. Dass es bei all diesem Durcheinander zur Hochstimmung auf der Bühne kommt ist nicht vermeidbar und die Lachmuskeln der Zuschauer werden wie selten zuvor strapaziert.

Weitere Aufführungstermine sind am Freitag, 6. März, Samstag, 7. März und Sonntag, 8. März. Die Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Karten können noch während der Woche in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-92888-0) erworben werden. Karten sind, sofern noch vorhanden, auch an der Abendkasse zu haben. Der Stand des Kartenverkaufs kann auf der Homepage der Theatergruppe www.theatergruppe-klenau-junkenhofen.de jederzeit eingesehen werden. Es empfiehlt sich aber die frühzeitige Besorgung von Karten im Vorverkauf.

Das Stück „Polizeiwache 007“ ist ein Highlight in den Aufführungen der Klenau-Junkenhofener Theatergruppe. Die Gruppe um Leiter Markus Wörle und Regisseurin Yvonne Steurer haben ein tolles Theater auf die Beine gebracht. Unterstützt wurden sie von den Akteuren und den Leuten im Hintergrund. Anni Miesl, Johann Ziegler, Martin Miesl und Ehrenfried Schenk haben die Bühne wieder den Anforderungen angepasst. Die Beleuchtung war wie immer in den Händen von Walter Stadler und um die Maske kümmern sich wieder Claudia Regau und Margit Steurer.

Unterstützt wird die Theatergruppe schon traditionell von der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach und auch von Stefan Lidl, der mit seinem Textildruck- und Ersatzteilgeschäft für diverse Hilfen sorgte.

Der Heiratsschwindler ist gefasst und mit dazu die wilde Palmine, die sich in einen Polizisten verliebt hat. V.l.n.r.: Gunther Reisinger, Simon Sengotta, Siglinde Wagner und Markus Wörle.

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

**Einladung zur
nichtöffentlichen Jagdversammlung**

**am Mittwoch, den 25.03.2015 um 19:30 Uhr
im Gasthaus Kettner, Nebenzimmer**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Jahresrückblick und Aufgaben der Jagdvorstandschaft
5. Vorstellung der Satzung
6. Besprechung der Satzung
7. Wünsche und Anregungen
8. Sonstiges und Anregungen
9. Brotzeit

Es lädt ein
Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Steckerlfisch am Karfreitag

Wie bereits seit vielen Jahren gibt es am Karfreitag bei der FF Schachach wieder gegrillte Steckerlfische (Makrelen) und Forellen. Durch den Einsatz einer bewährten Mannschaft und ausreichender Grillgerätschaften gelingt es sicherlich auch dieses Jahr wieder, die Wartezeiten sehr kurz zu halten. Bereits ab 10:00 Uhr können gegrillte Fische abgeholt, oder auch vor Ort im FW-Haus (mit Bewirtung) verzehrt werden. Da die Grills bis 18:00 Uhr in Betrieb sind, kann man sich auch zur abendlichen Brotzeit noch einen frisch gegrillten Steckerlfisch gönnen. Das Fischgrillerteam freut sich schon jetzt auf ihr Kommen und sichert ihnen wieder eine einwandfreie Qualität und reibungslose Abwicklung zu. Vorbestellungen (speziell bei den Forellen notwendig) bitte bei Werner Domes unter 08445/911391 oder Josef Finkenzeller unter 08445/1396.

Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Zur Jahreshauptversammlung lud dieser Tage die Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen ihre Mitglieder ins Dorfheim nach Junkenhofen ein. Neben der Ehrung von Johann Stichlmayr, Michael Ziegler, Josef Schaupp, Peter Wörle und Helmut Steurer für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit sowie von Jakob Riedelsheimer für 25 Jahre Vereinstreue, stand die Erhöhung des Vereinsbeitrages von 10 auf 15 Euro und das Feuerwehrgesamtkonzept in der Gemeinde Gerolsbach auf der Tagesordnung. Auf der Einsatzseite waren ein Großbrand in Junkenhofen und der Einsatz bei einem tödlichen Unfall zwischen Klenau und Singenbach an oberster Stelle.
Vorstand Peter Wörle hieß zusammen mit Bürgermeister Martin Seitz und Kreisbrandmeister Tobias Zull gut 30 aktive und passive Mitglieder willkommen. Die Debatte um ein neues Feuerwehrauto stand zum Ende der Versammlung im Punkt Verschiedenes, doch sowohl Bürgermeister Martin Seitz und Kreisbrandmeister Tobias Zull hatten hier klare Antworten parat. „Derzeit läuft die Erstellung eines Feuerwehrgesamtkonzeptes in der Gemeinde“, so Gemeindevorsteher Seitz, „um zu klären, welches Gerät bei welcher Ortsteilfeuerwehr angesiedelt werden muss, um einen abgestimmten Brandschutz und eine optimierte Bürgerhilfe im Gemeindebereich Gerolsbach zu realisieren“. „Nachdem das Konzept steht“, so der umsichtige Bürgermeister, „werden wir dieses mit den Kommandanten diskutieren und ausarbeiten, so dass wir nach der finanziellen Klärung in den Gemeinderat gehen können“.
Ebenso deutlich wurde KBM Zull, als er klar feststellte, dass er „kein neues Fahrzeug versprechen werde. Sollte sich im Gesamtkonzept herausstellen, dass diese Anschaffung strategisch wichtig und richtig ist, dann muss man die Finanzierung und die Zuschusslage klären, bevor es an die Umsetzung geht“. „Wir sprechen hier von einem Zeitraum bis 2025, doch keine Wehr muss Angst um ihre Existenz haben. Alle werden auch nach der Überplanung eine Mindestausrüstung haben, die sicher nicht schlechter ist, als die bisher schon vorhandene.“, so der kompetente Fachmann aus der Kreisbrandinspektion.
Dass diese Dinge überdacht werden müssen und dass die entsprechenden Planungen für ein neues Feuerwehrfahrzeug für Junkenhofen jetzt in die Diskussion gebracht werden müssen, begründete Vorstand Peter Wörle mit der Tatsache, „dass im letzten Jahr ca. 1300 Euro für Reifen und Instandhaltung ausgegeben werden mussten, um die Fahrerlaubnis aufrecht zu erhalten, und dass derartige Anschaffungen rechtzeitig bei der Gemeinde eingebracht werden müssen, um die Umsetzung in einem überschaubaren Zeitraum durchführen zu können“. Außerdem war allen klar, dass die Einsätze in 2014 deutlich eine funktionierende Mobilität der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen, aber auch vieler anderer, so genannter „kleiner“ Feuerwehren, zeigten. So berichtete Kommandant Johann Ziegler von insgesamt acht Einsätzen, bei denen der Großbrand in einem Anwesen am südlichen Ortseingang und der tödliche Unfall auf der Straße zwischen Klenau und Singenbach bedeutende Aufgaben waren. Schließlich waren noch die Beseitigung einer Kilometer langen Ölspur bis zur Gemeindegrenze und die Stützung eines vom Sturm zum Umstürzen bedrohten Strommastens von Bedeutung. „Besonders freut es mich“, so der fachkundige Berufsfeuerwehrmann, „dass wir wieder neue Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die Mannschaften übernehmen konnten“. Ferner unterstrich er anhand der letztjährigen Ereignisse, dass die Feuerwehren immer vielschichtiger aufgestellt sein müssen. „Wir werden wieder einen Ersten-Hilfe Kurs anbieten, aber auch die regelmäßigen Übungen mit gleicher Sorgfalt und Disziplin, wie in den vergangenen Jahren, planen und durchführen“ unterstrich Ziegler und betonte, „dass die Feuerwehr einfach in allen Fällen Erste Hilfe leisten können muss“.
Um das Ganze auch auf gesunden finanziellen Beinen zu haben, zeigte sich Kassier Jürgen Regau besorgt. „Als wir heuer mit rund 1300 Euro Mehrausgaben die Einnahmen überschritten war allen klar, dass wir dagegen etwas unternehmen müssen“, bedeuteten unisono Kassier Regau und Vorstand Wörle. In der Vorstandschaft wurde daher beschlossen, den sowieso niedrigen Beitrag von 10 auf 15 Euro zu erhöhen. „Bei 110 Mitglieder sind das 550 Euro Mehreinnahmen“ erläuterte Kassier Regau und folgerte, „dass damit in den kommenden Jahren wieder ein ausgeglichener Haushalt zu erreichen sei“.
Dagegen spricht hier der Plan, dass man in diesem Jahr neue Hemden und Krawatten anschaffen will, wobei jeder Anwärter 10 Euro Eigenbeteiligung beisteuern muss. „Werden auch Blusen angeboten“ wollte Regina Finkenzeller aus der weiblichen Feuerwehrjugend wissen, und Vorstand Wörle unterstrich, dass dies selbstverständlich sei. „Selbstverständlich werden wir heuer wieder stärker beim Wissenstest vertreten sein“ hob Jugendwartin Daniela Ziegler, die in Abwesenheit von Jugendwart Stefan Fottner die Absichten der Jugendabteilung erläuterte, heraus, als sie beschrieb, dass heuer nur drei Klenau-Junkenhofener Jugendliche beim Test in Strobenried teilnahmen. Sie lobte die Jugendmannschaft für das Engagement im Verkauf des Klenau-Junkenhofener Feuerwehrkalenders, der ihrer Meinung nach mehr und mehr Zuspruch bei den Leuten findet. Sie versprach besonders Werbung für den geplanten Erste-Hilfe Kurs zu machen und denkt ortsübergreifend nach, „auch die jungen Feuerwehrmitglieder aus der Alberzeller Wehr dazu einzuladen“.
Bürgermeister Seitz stellte im Anschluss die positive Zusammenarbeit zwischen den gemeindlichen Feuerwehren heraus. „Die Gemeinde tut

Auf dem Bild sind die verdienten Mitglieder mit 40 und 25 Jahren Vereinszugehörigkeit zu sehen.
V.l.n.r.: Bürgermeister Martin Seitz, Helmut Steurer, Jakob Riedelsheimer, Michael Ziegler, Johann Stichlmayr, 1. Vorstand Peter Wörle und 2. Vorstand Manfred Winzeck.

ihr mögliches“, versprach das Gemeindeoberhaupt und verwies auf die Anschaffung von 27 digitalen Handfunkgeräten und sechs Basisgeräten für die Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge in allen Ortsteilen. „Für den Feuerwehrbedarf wurden in 2014 rund 24.000 Euro ausgegeben“ unterstrich der Redner, der die Schlagkraft der Gerolsbacher Feuerwehren auf hohem Niveau sah. Kreisbrandmeister Tobias Zull bestätigte den Sachstand und berichtete, dass Gerolsbach bei der Einführung des Digitalfunks an vorderster Stelle steht. Er zeigte sich zufrieden mit den neuen Alarmierungskonzepten und deren Umsetzung. „Die Pläne sind landkreisübergreifend ausgearbeitet“, so die sachliche Begründung, „denn es macht einfach Sinn, die optimale und schnellste Hilfe zu realisieren und nicht Pläne zu entwerfen, die nur die eigenen Feuerwehren in den Vordergrund stellen“.
Am Ende wurde noch abgestimmt, dass man im Herbst für zwei Tage zur befreundeten Feuerwehr nach Asbach in den Bayerischen Wald fahren wird. „Bislang mussten wir mit unseren Eintagesfahrten“, so Kommandant Ziegler, „immer dann aufbrechen, wenn es am schönsten wurde“. Er bedankte sich für den großen Zuspruch zu diesem Vorschlag, zumal er in der Abstimmung eine rege Teilnahme ableiten konnte. Am Ende der Jahreshauptversammlung dankten Vorstand und Kommandant, allen aktiven und passiven Mitgliedern, aber auch allen Spendern und Gönnern für die gewährten Hilfen und Zuweisungen.

Große Freude herrschte bei Kommandant Johann Ziegler (links), 1. Vorstand Peter Wörle (zweiter von rechts) und 2. Vorstand Manfred Winzeck (rechts) als sie vom Feuerwehrkollegen und KFZ-Ersatzteile- und Textildruck-Geschäftsführer Stefan Lidl (zweiter von links), dreißig T-Shirts für die Mannschaften in Empfang nehmen konnten.

Wirtshaussingen in Junkenhofen

„Kraut und Ruam begeistern beim Wirtshaussingen in Junkenhofen

Am Freitag,den 30.01. begrüßte Fred Märtl der als Vorsänger und Chorleiter fungierte neben Organisator Anton Wörle die zahlreich erschienenen Sänger/innen, die trotz einer Grippewelle und schlechten Straßenverhältnissen rund um Junkenhofen den Weg ins Dorfheim gefunden hatten. Aber auch „Kraut und Ruam“ alias Schorsch und Hubert wurden herzlich und mit viel Applaus im Dorfheim begrüßt. Sie hatten den weiten Weg von Reichersbeuern nach Junkenhofen auf sich genommen, um die Sängerinnen und Sänger zu Begleiten, aber auch um aus ihrem unerschöpflichen Repertoire vorzutragen.
Nach einer kurzen Einführung wurden gleich einige Lieder gesungen. Den Anfang machte das Lied Singa ist unser Freud, singa toan mehra Leit. Wer si net singa traut, der hat koa Schneid … oder Springt da Hirsch übern Bach, brockt si drei driedoppelteschöne, greane, braune Brombeerblätterbladl ab von da Staudn oder das Jennerweinlied (Auf den Bergen wohnt die Freiheit), um nur einige zu nennen. Nach zwei bis drei Liedern die aus den ausgelegten Liedermappen gesungen wurden, waren die Musiker wieder am Zug. Abwechselnd wurden Geschichten und Witze erzählt, sowie Couplets und Vortragslieder zum besten gegeben, die Teufelsgeige sowie das Kokiriko kamen zum Einsatz.
Nach kurzer Zeit war die Stimmung im Saal auf dem Höhepunkt angelangt. Schorsch und Hubert sagten, sie seien sehr angetan über das aufmerksame und so gut aufgelegte Publikum und freuten sich schon auf den zweiten Teil des Abends. Nach der Pause, die dem Publikum Gelegenheit zu einem ausführlichen Ratsch bot, wurden abwechselnd Wirtshauslieder, Moritaten, Tanz- und Volkslieder vom Publikum begeistert gesungen. So ging ein Abend, an dem alle sichtlich Spass hatten, sowohl Musikanten wie Publikum viel zu schnell vorbei. Nach mehreren Zugaben verabschiedeten sich die Musikanten, die ja noch einen weiten Weg nach Hause hatten. Schorsch sagte „Ihr warts des beste Publikum des ma heit g’habt ham“. Vielen Dank, sowohl an Publikum und Musikanten, ohne deren harmonischen Miteinander so ein Abend nicht möglich ist. So hoffen alle wieder auf einen vollen Saal, wenn’s wieder hoast heit is „Wirtshaussinga“ in Junghof.
Fred Märtl Organisator von „Mitnand Singa merkte noch an, dass das nächste Singen schon am Faschingsdienstag um 19.30 h stattfindet.

„Mitnanda Sing’a“

Maskierte Sänger/-innen im Dorfhheim Junkenhofen

Am Faschingsdienstag traf man sich zum Singen im Dorfheim Junkenhofen. Die Organisatoren konnten zahlreich maskierte Sängerinnen und Sänger begrüßen. Danach erläuterte Fred Märtl kurz den Ablauf des Abends und schon stimmte er das erste Lied an.
Es wurde mit Begeisterung und aus voller Brust lustige und aber g’scherte Volkslieder gesungen. Zum Beispiel das Lied vom Rangerl oder der „Ritter Prunz von Prunzelschütz“.
Nach ca. einer Stunde war auch schon Pause.
So kam auch der gemütliche Ratsch nicht zu kurz.
Nach der Pause, in der die Maschkara sich viel zu erzählen hatten, folgten einige Schunkelrunden, so das die Stimmung des sangesfreudigen Volkes schnell auf dem Höhepunkt war.
Mit Liedern wie Leitl müaßt’s lustig sein oder Bubi, Bubi, noch einmal klang ein etwas anderer Kehraus zu später Stunde bei bester Stimmung aus. Zum Schluss stellte sich das nimmermüde Sangesvolk noch zu einem Erinnerungsfoto im Dorfheim auf.
Nächstes „Mitnanda Singa“ Mittwoch 18.03. um 19.30 h.

www.citroen.de

SIXPACK
SERIENMÄSSIG.

AB **15.900,– €**[1] INKL. 4 JAHRE GARANTIE[2]

DER **CITROËN C4 CACTUS**
MIT AIRBUMP®-TECHNOLOGIE.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

[1]Privatkundenangebot für den CITROËN C4 CACTUS PURETECH 82 FEEL, gültig bis zum 31.03.2014. [2]Inkl. 2 Jahre Herstellergarantie und für das 3. und 4. Jahr (bis max. 80.000 km Gesamtfahrleistung) die Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen des CITROËN EssentialDrive Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,6 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 107 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

AUTO SCHWEIGER - Autohaus am Kuglhof GmbH (H)

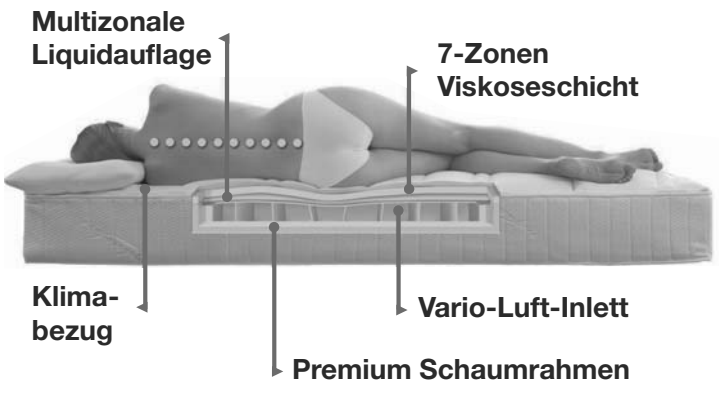
Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Telefon 08441 / 8500 • Fax 08441 / 85015

peter.schweiger@autohaus-kuglhof.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

ÖL-VITAL BETT®

DYNAGLOBE®



Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 41 / 80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

pafvet.de

> Tierarztpraxis für Groß- & Kleintiere
> breites Leistungsangebot ambulant & stationär
> 24-Std.-Rufbereitschaft
> auf Wunsch Hausbesuche

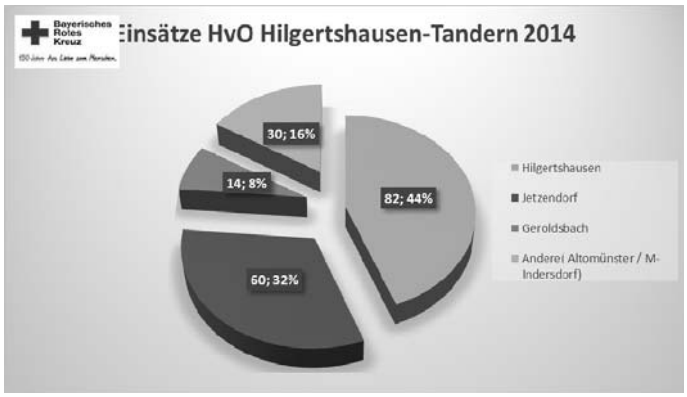
Besuchen Sie uns auf facebook

Sonnenstraße 12
Eingang Kappelmeierweg
85304 ILMMÜNSTER
Telefon (08441) 760521

Jahresstatistik des First Responder / HvO Hilgertshausen – Tandern

Die HvO / First Responder Gruppe Hilgertshausen-Tandern hat auch 2014 seine Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt. In den vergangenen 12 Monaten wurden wieder 186 Einsätze in den Gemeindebereichen Hilgertshausen-Tandern, Jetzendorf und Gerolsbach gefahren. Hierbei wurden durch die derzeit fünf Einsatzkräfte insgesamt 5700 Bereitschaftsstunden ehrenamtlich geleistet.

Die Verteilung der Einsätze stellt sich wie folgt dar:



Auch zum neuen Einsatzfahrzeug gibt es weitere Informationen.

Das Fahrzeug wurde Mitte Dezember von der BMW AG an das BRK Dachau übergeben. Derzeit ist das Fahrzeug bei der Fa. FBH die uns den Ausbau im Heckbereich für die medizinische Ausstattung anfertigt. Leider gab es wieder, durch Einwände des BRK Dachau, Verzögerungen bei der Vergabe der Außengestaltung (Beklebung) des Fahrzeuges. Dank der Vermittlung durch die Gemeinde Hilgertshausen-Tandern konnte nun der Auftrag erteilt werden, so dass das Fahrzeug nun endlich in ca. 4-5 Wochen in Dienst gestellt werden kann.

Für weitere Informationen können sie sich gerne an die Mitglieder der HvO / First Responder Gruppe oder an Herrn Klaus Richter unter Tel. 0171 – 8673132 wenden.

Caritas-Zentrum Pfaffenhofen

Ab März 2015
Demenzschulung für Angehörige in Pfaffenhofen
Nur noch Restplätze frei!

Mit dem Thema Demenz beschäftigt sich das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen schon seit geraumer Zeit. Da die Nachfrage nach Unterstützung immer mehr steigt, bietet die Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas eine Demenzschulung speziell für Angehörige an. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 13. März bei der Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige, Christine Keil, Dipl. Sozialpädagogin, Ambergerweg 3 in Pfaffenhofen, Telefon (0 84 41) 80 83 810 möglich.

Die Schulung startet am 18. März um 15 Uhr im Caritas-Zentrum in Pfaffenhofen, Ambergerweg 3. Der Kurs findet in 10 Terminen in der Regel einmal wöchentlich von 15 bis 17 Uhr statt. Die genauen Termine erfahren Sie bei der Anmeldung.

„In der Beratungstätigkeit mache ich immer wieder die Erfahrung, wie schwierig die Situation für die Angehörigen von Demenzkranken ist, obwohl sie sich sehr bemühen, ihr Bestes bei der Betreuung und Versorgung des Kranken zu geben. Oft sind es Kommunikationsprobleme mit dem Kranken, welche die Ursache für Belastungen sind“, so die Diplom-Sozialpädagogin Christine Keil, die die Schulung leitet.

Der Kurs EduKation (= Entlastung durch Kommunikation) nach den Erkenntnissen von der Professorin Sabine Engel, Psychogerontologin am Gedächtniszentrum in Erlangen, verspricht Hilfe in vielerlei Hinsicht. Neben medizinischen Hintergrundinformationen und psychologischem Grundwissen erfahren die Teilnehmer vor allem praktische Tipps für den täglichen Umgang mit ihrem an Demenz erkrankten Familienmitglied. Auch die Situation der Angehörigen und deren Bedürfnisse sind ein Schwerpunktthema. Darüber hinaus bietet der Austausch mit anderen Menschen, die in einer ähnlichen Situation stecken, Entlastung.

„Ich bin so froh die Schulung gemacht zu haben. Jetzt kann ich vieles besser verstehen und gelassener damit umgehen“, so eine ehemalige Teilnehmerin.

Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Kursmaterial wird gestellt. Jeder Teilnehmer erhält eine Quittung und eine Teilnahmebestätigung. Manche Krankenkassen erstatten die Kursgebühr.

WERBUNG
SCHAUFENSTER DER PRODUKTION

HÖRMANN

GARAGENTORE ALLER ART
Torsanierungen – Industrietore
Herbert Michl
85302 Gerolsbach
Tel.: 0 84 45 / 9 29 29 60
Mobil: 0170 / 5 87 27 30

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 67 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solar-Experte seit 23 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA

EDEKA Pirker
m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig KW 10/15

SUPERKNÜLLER

Jakobs Krönung **Kaffee** 500-g-Pack. 25% billiger 5.99 4.44

Knorr Fix 37% billiger –.79 -.49

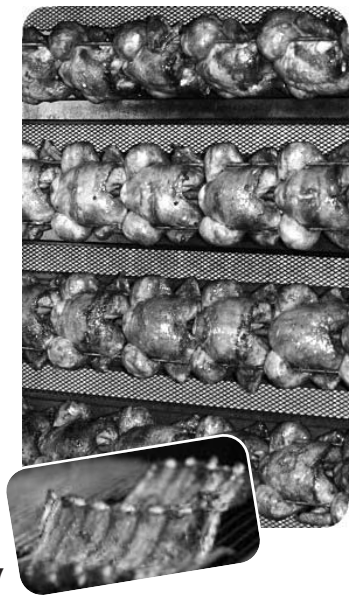
Buitoni **Ital. Pasta** 500-g-Pack. 48% billiger 1.29 -.66

Thomy **Sonnenblumenöl** 0,75-l-Flasche 30% billiger 1.99 1.39

NEU! von 9⁰⁰ – 18⁰⁰

Jetzt jeden DIENSTAG

frische Hendl + Ripperl der Firma Hertel's direkt bei uns am Markt!



Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30